



G M E I N D S P O S C H T M E G G E N

NUMMER 1 FEBRUAR 2017



Neue Legislatur

Leitbild, Ziele, Kommissionen

Der Gemeinderat hat die Strategie für die neue Legislatur 2016 bis 2020 formuliert, 42 Legislaturziele definiert und die ständigen Kommissionen der Gemeinde gewählt.

Seiten 2 bis 6

Zahlenspiegel

Das Jahr 2016 der Gemeinde Meggen in Zahlen: Detaillierte Informationen über Eheschliessungen, Geburten, Todesfälle, Einbürgerungen und Beschlüsse des Gemeinderates.

Seite 9

Knoten Tschädigen

Für die Sanierung des Knotens Tschädigen liegt ein überarbeitetes Projekt vor. Es soll den Verkehr beruhigen und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer verbessern.

Seite 14



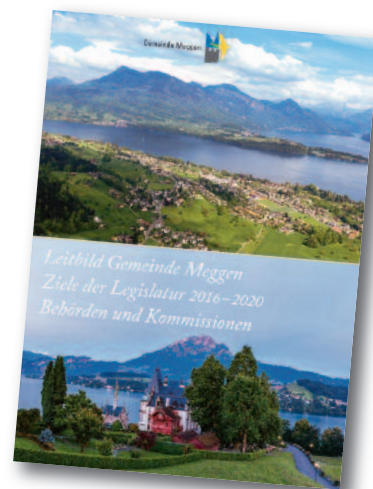
Thema	2	Neu gewählte Kommissionen und Mitglieder
	4	Der Gemeindepräsident zur neuen Legislatur
	5	Das Leitbild der Gemeinde Meggen
	5	Austritte aus Kommissionen der Gemeinde
Nachrichten	6	Gemeindeversammlung genehmigt Budget
	7	Teilrevision der Gemeindeordnung Meggen
	8	Einwohnerzahl nahe der 7000er-Marke
	9	Das Jahr 2016 der Gemeinde in Zahlen
	10	Farbenfrohe Grundsteinlegung für Hofmatt 4
	12	Der aktuelle Stand der Ortsplanung Meggen
	13	Bundesgericht stützt Gestaltungsplan Kreuzmatte
	14	Arbeiten an der Stauanlage Ebnetweiher
	15	CKW-Konzessionsvertrag wird neu aufgelegt
	16	Tieferer Energieverbrauch im Gemeindehaus
	17	Die Lichtverschmutzung eindämmen
	18	Schlosswein: Spezielles Rebjahr 2016
	19	Die Spitex Meggen wird zum Lehrbetrieb
	20	Generationen-Anlass zum Thema «Spiele»
	21	Handänderungen, Jahresbericht Archiv
	22	Neue Arztpraxis wird im März eröffnet
Rückblick	23	Weihnachtsmarkt, Feuerwehr, Neuzuzüger
Hinter den Kulissen	24	Das Team Hausdienst der Gemeinde
	25	Die acht Lernenden der Gemeinde
Namen&Notizen	26	Nach 33 Jahren in den verdienten Ruhestand
	27	Dienstjubiläen, Urnenbüro, Zunftmeister
Mitteilungen	28	Baubewilligungen November 2016–Januar 2017
Schule	29	Auf dem Weg zum Lehrplan 21
	30	Bildungssystem: Viele Wege für die Schüler
	31	Schulergänzendes Angebot Tagesstrukturen
Musikschule	32	Unterstützung bei der Instrumentenwahl
Jugend	33	Die Megger Jugendanimation im Jahr 2017
Kultur	34	Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde
	35	Schloss Meggenhorn: Kulturprogramm 2017
	36	Ausstellung im Benzeholz, Regiokunst
	37	Bibliothek: Jahresabos statt Einzelgebühren
Agenda	38	Veranstaltungen Februar–Mai 2017
Geschichte(n)	40	Nach Personen benannte Strassen und Plätze

Nächste Ausgabe: Mai 2017

Bild Titelseite: Idylle am See in Meggen beim Landungssteg der Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee.

Liebe Leserin, lieber Leser

Dieser Ausgabe der Gmeindsposcht ist eine 16-seitige Sonderbroschüre beigelegt.



Die Broschüre bildet das aktuelle Leitbild der Gemeinde, die Legislaturziele für 2016 bis 2020, die Behörden und die ständigen Kommissionen der Gemeinde ab. Weitere Exemplare der Sonderbroschüre Leitbild, Legislaturziele, Behörden und Kommissionen können auf der Gemeindeganzlei bezogen werden.

Neue Serie: «Hinter den Kulissen»
Mit dieser Ausgabe der Gmeindsposcht starten wir eine neue Serie: «Hinter den Kulissen». Bis im Frühjahr 2018 stellen wir sämtliche Abteilungen, Betriebe und Aussenstellen der Gemeinde vor. Wir starten mit dem Team Hausdienst Gemeindehaus und den Lernenden.

*Freundliche Grüsse
 Kurt Rühle
 Redaktor der Gmeindsposcht*

IMPRESSUM

Gmeindsposcht Meggen
 Informationsmagazin des Gemeinderates
 und der Gemeindeverwaltung
 Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen
 www.meggen.ch

Die Megger Gmeindsposcht erscheint fünf Mal jährlich.

Redaktion und Gestaltung:
 Kurt Rühle, Stelle für Kommunikation, Gemeinde Meggen
 kurt.ruehle@meggen.ch

ÖKOLOGIE

Die Gmeindsposcht wird auf 100% Recyclingpapier mit dem Label «Blauer Engel» gedruckt.



Die Gemeinde nimmt mit ihrer Beschaffungspolitik eine Vorbildrolle ein. Sie setzt auf einen umweltschonenden Umgang mit knappen Ressourcen.

Neu gewählte Kommissionen und Mitglieder

Der Gemeinderat hat die Kommissionen und deren Mitglieder für die Legislatur 2016 bis 2020 gewählt. Wir publizieren die Aufgaben und die Mitglieder der Kommissionen.

Alterskommission

Die Alterskommission ist zentrale Steuerungs-, Koordinations- und Impulsstelle für alle Altersfragen der Gemeinde. Sie hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Die Empfehlungen des Altersleitbildes «Alter in Meggen – Konzept und Leitbild» zu konkretisieren und im Rahmen neuer Anforderungen der Alterspolitik zu ergänzen.
- Den Gemeinderat in Altersfragen zu beraten (z.B. Wohnungsplanung, Mobilität, Verkehrskonzepte, Entwicklungen und Tendenzen im Altersbereich) und im Auftrag des Gemeinderates Vernehmlassungen vorzubereiten.
- Als Ansprechgremium für allgemeine Fragen im Alter zu dienen und Anliegen der Bevölkerung aufnehmen.
- Die Koordination der Angebote in Meggen für Menschen im Alter vorzunehmen.

Präsident Class Olivier, Sozialvorsteher **Mitglieder** Anderhub Fred, Vertreter Bevölkerung, Caflisch Christian, Leiter Seniorenzentrum Sunneziel, Huber-Scherer Lisbeth, Vertreterin Bevölkerung, Perkmann Evelyne, Geschäftsleiterin Spitex Meggen, Schmid Monika, Verein Senioren Meggen, Zoll-Steimen Heidy, Ortsvertreterin Pro Senectute Kanton Luzern. **Protokollführung:** Müller Nicole, Sachbearbeiterin Soziales/Gesundheit

Baukommission

Die Baukommission begutachtet Bauvorhaben sowie grundsätzliche Baufragen, die ihr vom Gemeinderat überwiesen werden. Nach der Auflösung der Fachgruppe Beitragsgesuche Kulturobjekte wurden deren Aufgaben der Baukommission zugewiesen. Sie

prüft und behandelt als Fachgruppe von Fall zu Fall die Beitragsgesuche an Massnahmen zur Erhaltung (z.B. Inventarisierung, Dokumentation und Restaurierung) sowie zur Gestaltung von Schutzobjekten.

Präsident Schärli Stefan **Mitglieder** Bossel Gorleza Britta, Conte Marco, Hürlimann HansPeter, Gemeindeammann, Steinmann Peter, Zadrzil Patrick **Protokoll (mit beratender Stimme)** Muff Urs, Bausekretär.

Energiekommission

Die Energiekommission berät und unterstützt den Gemeinderat in Energiefragen. Sie erarbeitet Massnahmen im Energiebereich. Sie sammelt Erfahrungen und Erkenntnisse in energetischen Fragen, sensibilisiert, informiert und kommuniziert im Energiebereich.

Sie erarbeitet Anträge an den Gemeinderat betreffend Umsetzung der Massnahmen des Anforderungskataloges Energiestadt für das Ziel Rezertifizierung des Labels.

Präsident Scherer Josef, Gemeinderat **Mitglieder** Bucheli Stefan, Gähwiler Linus, Kaufmann Willy, Nussbaumer Urs **Protokoll (mit beratender Stimme)** Theiler Pius, Sachbearbeiter Planung/Bau.

Fach- und Betriebskommission Wasser

Die Fach- und Betriebskommission Wasser hat die Aufgabe, die Wasserversorgung der Gemeinde zu überwachen, Änderungen des Reglements und des Tarifs sowie Vernehmlassungen bei Streitigkeiten zuhanden des Gemeinderates auszuarbeiten und zu allen wichtigen Fragen der Wasserversorgung Stellung zu nehmen.

Präsident Hürlimann HansPeter, Gemeindeammann **Mitglieder** Bucher Bernhard, Bühlmann Clemens, Krieger Rolf **Von Amtes wegen (mit beratender Stimme)** Sorrentino Stefan, Brunnenmeister, Wettstein Thomas, Leiter Planung/Bau **Protokoll (mit beratender Stimme)** Lackner Stephan, Leiter Finanzen/Controlling.

Gemeindepräsident Urs Brücker zur neuen

Unter Berücksichtigung der Machbarkeit und der finanziellen Möglichkeiten hat der Gemeinderat für die Legislatur 2016 bis 2020 insgesamt 42 Ziele festgelegt. Nachfolgend ein Ausblick von Gemeindepräsident Urs Brücker.

Auch in den nächsten vier Jahren warten spannende Aufgaben auf uns, welche wir mit hohem Engagement angehen werden. Wie schon in den vergangenen Jahren werden wir viel in die Infrastruktur der Gemeinde investieren. Neben der Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums Hofmatt wird dies vor allem die Wasserversorgung sowie den Bau und Unterhalt der Verkehrsinfrastruktur



Feuerwehrkommission

Die Feuerwehrkommission ist das beratende und begutachtende Organ des Gemeinderates für das gesamte Feuerwehrwesen und hat die im Reglement über die Organisation des Feuerwehrdienstes der Gemeinde Meggen aufgelisteten Aufgaben und Befugnisse.

Präsident Kuchler Beat, Feuerwehrkommandant **Mitglieder** Fischer Adrian, Good Georg, Haas Alois, Hofer Philipp, Scherer Josef, Gemeinderat, Sorrentino Stefan, von Ah Thomas, Zurfluh Albin, Zwysig Jan **Protokoll** Good-Haas Jeannette.

Gemeindeführungsstab

Der Gemeindeführungsstab bereitet sich auf die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen vor und beschafft die notwendigen Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat. Weiter koordiniert er die Katastrophen- und Nothilfe und setzt die eigenen Mittel in der Akutphase ein.

Chef Bevölkerungsschutz Scherer Josef, Gemeinderat **Mitglieder** Kuchler Beat, Feuerwehrkommandant, Camenzind Armin, Zivilschutzkommandant, Lackner Astrid, Vertreterin Sanität, Wettstein Thomas, Vertreter Betriebe/Werke **Stabschef Bevölkerungsschutz und Protokollführer** Ottiger Daniel, Gemeindeschreiber.

Jugendkommission

Die Jugendkommission ist die zentrale Steuerungs- und Impulsstelle für alle Jugendfragen in der Gemeinde. Sie

- a) berät den Gemeinderat in Kinder- und Jugendfragen.
- b) nimmt die Anliegen und Bedürfnisse der Jugendlichen auf und vertritt ihre Interessen gegenüber Erwachsenen sowie der Megger Bevölkerung und des Gemeinderates.
- c) sensibilisiert die Öffentlichkeit für Themen aus dem Bereich der jungen Generation.
- d) unterstützt Anlässe zu kinder- und jugendpolitischen Fragen in Form eines Jugendforums (nach Bedarf)

sowie die offene Jugendarbeit der Jugendanimation JAM durch die Vernetzung mit Vereinen, Schule und Organisationen.

Präsidentin Holdener Carmen, Gemeinderätin **Mitglieder** Clerc Nicole, Vertretung Sekundarschule, Fanger Lötscher Susanne, Elternvertretung, Muggli Lea, Vertretung Jugendorganisationen, Scherer Petra, Vertretung Kath. Kirchgemeinde **Von Amtes wegen (mit beratender Stimme)** Vertretung Jugendanimation **Protokoll (mit beratender Stimme)** Bratschi Edith, Leiterin Schule/Freizeit/Jugend/Kultur.

Kommission für Bildende Kunst

Die Kommission für Bildende Kunst berät und unterstützt den Gemeinderat in allen Fragen der Kunst und Kunstvermittlung.

Sie ist unterteilt in die zwei Fachbereiche Benzholz Raum für zeitgenössische Kunst Meggen und Kunstsammlung der Gemeinde Meggen. Die Kunstvermittlung ist beiden Fachbereichen ein zentrales Anliegen.

Präsidentin Cserhati Zsuzsa **Mitglieder** Breitschmid Laura, Brücker Urs, Gemeindepräsident, Herter Christian, Negroni Sabrina, Venzin Margrith **Von Amtes wegen (mit beratender Stimme)** Jochim Annamira, Kuratorin Gemeindegalerie **Protokoll (mit beratender Stimme)** Bratschi Edith, Leiterin Schule/Freizeit/Jugend/Kultur.

Kommunikationsausschuss

Der Kommunikationsausschuss bespricht regelmässig grundsätzliche Kommunikationsfragen und koordiniert aktuelle Kommunikations- und Marketingmassnahmen. Er legt die längerfristige Kommunikationsstrategie fest, zeichnet für den Einsatz der Kommunikationsmittel verantwortlich und begleitet die Redaktion der Gemeindepublikationen, insbesondere der Gmeindsposcht.

Legislatur 2016 bis 2020

betreffen. Ebenfalls gilt es, die Leistungen und Strukturen der Gemeinde an neue gesetzliche Bestimmungen und anzupassen.

In diesem Zusammenhang werden wir unsere Gemeindeordnung überarbeiten und dabei auch das Führungsmodell und die wesentlichen Prozesse hinsichtlich ihrer Eignung für die Bewältigung der steigenden Anforderungen an die Verwaltung und unsere Betriebe prüfen. Ebenfalls intensiv beschäftigt uns auch die Gestaltung der zukünftigen Ortsentwicklung. Auch hier gilt es in den nächsten vier Jahren, die strategischen Weichen für ein qualitativ hochstehendes Wachstum unserer Gemeinde zu stellen.

Eine weitere grosse Herausforderung steht im Bildungsbereich, mit der schrittweisen Umsetzung des Lehrplans 21, an. Im Bereich der sozialen Wohlfahrt und des Gesundheitswesens werden uns Kostensteigerungen aufgrund der demografischen Entwicklung stark fordern.

Zudem wollen wir im Energiebereich unsere Beispielfunktion weiter ausbauen und auch das kulturelle Angebot weiterentwickeln.

Ich freue mich darauf, die neuen Aufgaben gemeinsam mit dem Gemeinderat, der Verwaltung, den Betrieben und natürlich mit Ihnen, liebe Meggerinnen und Megger, anzupacken und erfolgreich umzusetzen!

Urs Brücker, Gemeindepräsident

Neu gewählte Kommissionen und Mitglieder

Präsident Brücker Urs, Gemeindepräsident **Mitglieder** Bratschi Edith, Leiterin Schule/Freizeit/Jugend/Kultur, Class Olivier, Sozialvorsteher, Holdener Carmen, Gemeinderätin, Hürlimann HansPeter, Gemeindeammann, Kaufmann Urs, Schulleiter, Lackner Stephan, Leiter Finanzen und Controlling, Limacher Brigitte, Leiterin Soziales/Gesundheit, Ottiger Daniel, Gemeindeschreiber, Schenker Daniel, Leiter Gemeindeganzlei und Personaldienst, Scherer Josef, Gemeinderat, Wettstein Thomas, Leiter Planung/Bau **Protokoll (mit beratender Stimme)** Rühle Kurt, Kommunikationsbeauftragter.

Kulturkonferenz

Die Kulturkonferenz berät, welche kulturelle Leistung zu fördern wäre und wie die Beziehungen untereinander und nach aussen verbessert werden könnten. Es werden Themen von übergeordneter Bedeutung für die Kultur in Meggen sowie die Förderung der Beziehungen zu Vereinen und Stiftungen mit kulturellem Zweck diskutiert. Die Kulturkonferenz diskutiert die optimale Koordination der kulturellen Leistungen in Meggen.

Präsident Brücker Urs, Gemeindepräsident **Mitglieder** Aerni Stephan, Vertretung Schulpflege, Cserhati Zsuzsa, Präsidentin Kommission für Bildende Kunst, Gähwiler Beat, Archivar Historisches Archiv, Jochim Annamira, künstlerische Leiterin Gemeindegalerie, Morger Susanne, Kuratorin Schloss Meggenhorn **Protokoll (mit beratender Stimme)** Bratschi Edith, Leiterin Schule/Freizeit/Jugend/Kultur.

Meggenhornkommission

Die Meggenhornkommission behandelt die strategischen Aufgaben auf der Liegenschaft Meggenhorn und unterbreitet Vorschläge zur Betriebsführung und zu den Nutzungsangeboten. Sie kann bei Bedarf Fachleute beiziehen.

Leitbild der Gemeinde Meggen

Wohnlich, sympathisch und innovativ: Das ist Meggen, das Dorf an herrlicher Lage mit vielfältigen Standortvorteilen und rund 7000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Damit Meggen auch in Zukunft lebenswert und attraktiv bleibt, hat der Gemeinderat ein Leitbild mit strategischen Zielen festgelegt.

Das Leitbild enthält Visionen und längerfristige Ziele. Es bildet auch das verlässliche, gemeinsame und verbindliche Fundament für das tägliche Handeln und ist Wegweiser in eine erfolgreiche Zukunft. Für den Gemeinderat ist das Leitbild ein wichtiges Planungs- und Führungsinstrument, welches nicht nur das Handeln

der Behörden, sondern auch jenes der Verwaltung, der Betriebe, der Aussenstellen und der Kommissionen bestimmt.

Das Leitbild bildet die Leitplanken für die politischen Entscheidungen sowie für die Festlegung von mittel- und langfristigen Schwerpunkten und Prioritäten.

Der Gemeinderat freut sich, wenn die im Leitbild formulierten Visionen und Ideen und die in den Legislaturzielen definierten Aufgaben von Ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, mitgetragen und unterstützt werden. Gestalten wir gemeinsam die Zukunft von Meggen mit guten Perspektiven.

Präsident Brücker Urs, Gemeindepräsident **Mitglieder** Hofer Nathalia, Mohrmann Dirk, Scherer Josef, Gemeinderat, Wassmer-Gassmann Lilian **Von Amtes wegen (mit beratender Stimme)** Morger Susanne, Kuratorin Schloss Meggenhorn **Protokoll (mit beratender Stimme)** Hirschi Patricia, Leiterin Immobilien.

Natur- und Umweltschutzkommission (NUK)

Die NUK berät den Gemeinderat in Fragen des Natur- und Umweltschutzes. Sie unterstützt ihn beim Vollzug der Gesetzgebung des Natur- und Landschaftsschutzes und des Umweltschutzes, macht Vorschläge, wie unsere Landschaft und der Siedlungsraum ökologisch und ästhetisch aufgewertet werden kann und animiert mit Aktionen und Informationen zu einem umweltgerechten Verhalten.

Präsident Sigrist Sergio **Mitglieder** Henggeler Niko, Lötscher Thomas, Molinaro Theresia, Scherer Josef, Gemeinderat **Von Amtes wegen (mit beratender Stimme)** Odermatt Paul, Gemeindegärtner **Protokoll (mit beratender Stimme)** Theiler Pius, Umweltschutzbeauftragter.

Ortspartei- und Quartiervereinspräsidenten-Konferenz

Ein- bis zweimal jährlich orientiert der Gemeinderat die Ortspartei- und Quartiervereinspräsidenten oder deren Vertreter über wichtige Geschäfte/Projekte und Abstimmungen. Zudem besteht die Möglichkeit für Gedankenaustausch, Wünsche und Anregungen.

Präsident Brücker Urs, Gemeindepräsident **Mitglieder** Bommes Marco, Präsident QV Hintermeggen, Class Olivier, Sozialvorsteher, Diener Thomas, Präsident FDP, Die Liberalen, Frank Reto, Präsident SVP, Hofer Meinrad, Präsident SP, Holdener Carmen, Gemeinderätin, Hürlimann HansPeter, Gemeindeammann, Lackner Stephan, Präsident QV Habsburg, Landolt Bruno, Präsident QV Vordermeggen-Oberland, Rogger Susu, Präsidentin glp Habsburg, Scherer Josef, Gemeinderat, Zemp Martin, Präsident CVP, Zamboni Ursula, Präsidentin QV Lerchenbühl-Meggenhorn **Protokoll (mit beratender Stimme)** Ottiger Daniel, Gemeindeschreiber.

Austritte aus Kommissionen

Auf Ende Jahr sind die nachfolgend aufgeführten Mitglieder aus Kommissionen ausgetreten. Der Gemeinderat dankt ihnen für ihren Einsatz und ihr Engagement für die Gemeinde.

Alterskommission

Müller-Bodmer Mirjam, Sozialvorsteherin (Mitglied seit 2008)

Baukommission

Beljan Ivanka (2014), Vetsch Marcel (2013)

Fachgruppe Beitragsgesuche Kulturobjekte (aufgelöst per Ende 2016)

Hürlimann HansPeter, Gemeindeammann (2012), Schärli Stefan, Prä-

sident Baukommission (2014), Muff Urs, Bausekretär (2013)

Jugendkommission

Kopp Jacqueline, Gemeinderätin (2005), Bucherer Simone (2011), Calderara Birchler Cinzia (2009), Gretenner Alex (2013)

Kommission für Bildende Kunst

Kobler Esther (2003), Kugler Capella Helene (2010)

Kommunikationsausschuss

Kopp Jacqueline, Gemeinderätin (2004), Müller-Bodmer Mirjam, Sozialvorsteherin (2004)

Kulturkonferenz

Gisler Philipp, Leiter Musikschule (2015), Herter Christian, Leiter Fachgruppe Kunstankauf (2014)

Meggenhornkommission

Schmid Monika (2013)

Ortsplanungskommission

Niederberger Othmar (2013)

Sportkommission

Kopp Jacqueline, Gemeinderätin (2001), Hirschi Ambesi Sandra, (2009), Vonwil Bruno (2013)

Ortsplanungskommission

Die Ortsplanungskommission ist die einzige ständige Kommission, welche nebst dem Urnenbüro politisch zusammengesetzt ist. Sie unterstützt und berät den Gemeinderat bei der Verkehrs- und Ortsplanung.

Präsident Hürlimann HansPeter, Gemeindeammann **Mitglieder** Albrecht Bruno, QV Habsburg, Bürkli Hans, FDP. Die Liberalen, Fanger Lötscher Susanne SP, Gallati Armin, CVP, Kloth Thomas, QV Vordermeggen-Oberland, Koch Jürg, FDP. Die Liberalen, Lo Presti Kaspar, QV Lerchenbühl-Meggenhorn, Lötscher Thomas, QV Hintermeggen, Rogger Susu, Grünliberale Partei, Schärli Stefan, **Präsident Baukommission**, Stalder Cornelia, SVP **Von Amtes wegen (mit beratender Stimme)** Ortsplaner Planteam S, Wettstein Thomas, Leiter Planung/Bau **Protokoll (mit beratender Stimme)** Muff Urs, Bausekretär.

Revierkommission

Die Revierkommission berät die Grundbesitzer, empfiehlt ihnen die

zur Verhütung von Wildschaden erforderlichen und zumutbaren Schutzvorkehrungen und legt die beitragsberechtigte Summe fest.

Präsident Scherer Josef, Gemeinderat **Mitglieder** Scherer-Zrotz Walter, Tanner August **Von Amtes wegen** Kantonaler Revierförster

Sportkommission

Die Sportkommission ist die zentrale Steuerungs-, Koordinations- und Impulsstelle für alle Sportfragen. Sie

- a) berät und unterstützt den Gemeinderat und Sportvereine in Sportfragen und bei Sportanlässen (Megger Sporttag, Jugend- und Sportförderung etc.).
- b) ist Ansprechstelle für den Gemeinderat, Vereine und die Bevölkerung bei allgemeinen Sportfragen.
- c) nimmt Anliegen und Bedürfnisse des Breitensportes auf und vertritt dessen Interessen.
- d) anerkennt kreative Ideen, innovative Aktivitäten, besondere Leistungen und Dienste im Sport und verfolgt die Entwicklungen im Sportbereich.

e) stellt Antrag an den Gemeinderat für die Ehrung von Personen oder Vereinen, welche für den Sport Besonderes leisten (anlässlich des Megger Sporttags; Vergabe Anerkennungspreis und Ehrenpreise).

Präsidentin Holdener Carmen, Gemeinderätin **Mitglieder** Blanc Marcel, Graber Urs, Illi Reto, Kasap Sinan, Meyer Ruedi, Muggli Andreas, Odermatt Gaby, Ruckstuhl Lukas **Protokoll (mit beratender Stimme)** Bratschi Edith, Leiterin Schule/Freizeit/Jugend/Kultur.

Verwaltungskommission Pensionskasse

Die Aufgaben der Vorsorgekommission richten sich nach dem Reglement zur Organisation der GEMINI-Sammelstiftung.

Arbeitgeber-Vertreter in der Vorsorgekommission der Pensionskasse: Bachmann Alain, Sachwalter, Hürlimann HansPeter, Gemeindeammann, Rinert Franz, Leiter Gemeindebuchhaltung **Präsident der Vorsorgekommission** Bachmann Alain, Sachwalter.

Gemeindeversammlung genehmigt Budget 2017

Steuerfuss wird um 1/20 Einheit gesenkt

An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 wurde das Budget 2017 der Gemeinde Meggen grossmehrheitlich genehmigt. Der Senkung des Steuerfusses von 1,15 auf 1,10 Einheiten wurde deutlich zugestimmt. Drei Einbürgerungsgesuchen wurde ohne begründeten Gegenantrag entsprochen.

Urs Brücker konnte zur Budgetgemeindeversammlung 176 Stimmberechtigte und eine grosse Zahl Gäste begrüßen. «Wir stehen vor grossen Herausforderungen und spannenden Projekten», betonte der Gemeindepräsident mit Blick auf das Jahr 2017. «Zudem dürfen wir im nächsten Jahr die 7000. Einwohnerin oder den 7000. Einwohner von Meggen feiern.»

Kompetenzerteilung Gemeindefeferendum abtraktandiert

Traktandum 2 – das Gesuch um Kompetenzerteilung, nötigenfalls das Gemeindefeferendum gegen Gesetzesänderungen im Zusammenhang mit dem Konsolidierungspaket 17 des Kantons ergreifen zu können – wurde vom Gemeinderat zurückgezogen. Urs Brücker begründete die Abtraktandierung und erklärte, das Gemeindefeferendum müsse nicht ergriffen werden, weil die befürchtete massive Mehrbelastung der Gemeinden nicht eintreten werde.

Voranschlag 2017 genehmigt, Steuerfuss gesenkt

Mit je 55,90 Mio. Franken Aufwand und Ertrag legte Gemeindeammann HansPeter Hürlimann für das Jahr 2017 ein ausgeglichenes Budget vor. Roman Sigrist blieb mit seinem Antrag, der Kredit für die Ausführung des Projekts Fussgängerquerung Langenried sei von 257 000 auf 7000 Franken zu reduzieren, chancenlos. Der Voranschlag für die Laufende Rechnung und für die Investitionsrechnung 2017 wurde mit einer Gegenstimme gutgeheissen.

Die vom Gemeinderat beantragte Senkung des Steuerfusses von 1,15 auf 1,10 Einheiten wird von der SP



Die beiden beschenkten Urnenbüro-Mitglieder Anton Guggi und Jasmin Pürro wirkten als Stimmzähler.

Meggen abgelehnt, wie Präsident Meinrad Hofer an der Gemeindeversammlung ausführte. Er sprach sich für die Beibehaltung des aktuellen Steuerfusses und das Weiterführen von Steuerrabatten aus. Susu Rogger von der glp unterstützte den Antrag des Gemeinderates. «Mit einer Steuerfussenkung stehen wir auf der sicheren Seite.» Der Antrag des Gemeinderates zur Senkung des Steuerfusses um 1/20 Einheit wurde bei elf Gegenstimmen klar angenommen.

Investitionen

2017 investiert die Gemeinde Meggen gesamthaft 13,77 Mio. Franken. Dies ist ein wichtiger Beitrag, damit Meggen auch weiterhin attraktiv bleibt. Knapp die Hälfte davon entfällt auf das Primarschulzentrum Hofmatt. Weitere bedeutende Investitionen betreffen die Wasserversorgung Meggen, die Erneuerung von verschiedenen Strassen und die weitere Verbesserung der Fusswegsicherheit.

25 Urnenbüro-Mitglieder gewählt

An der Gemeindeversammlung wurden 25 Urnenbüro-Mitglieder für die Amtsperiode 2016 bis 2020 gewählt. Die vom Gemeinderat vorgelegten

Wahlvorschläge waren unbestritten. Stellvertretend für die acht zurücktretenden Urnenbüro-Mitglieder erhielten Anton Guggi (32 Jahre) und Jasmin Pürro (4 Jahre) von Gemeindepräsident Urs Brücker ein Geschenk.

Einbürgerungen

Der Gemeindeversammlung wurden drei Einbürgerungsgesuche vorgelegt. Bei den Bewerberinnen und Bewerbern sind die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllt.

Ohne begründeten Gegenantrag wurde allen Gesuchen entsprochen.

Anfrage zur Postversorgung in Meggen

Unter dem Traktandum Verschiedenes nahm Gemeindepräsident Urs Brücker zu einer Anfrage der CVP Meggen bezüglich der künftigen Postversorgung in Meggen Stellung. Brücker zitierte aus einem Antwortschreiben der Post CH AG in Bern und betonte, dass die Post zuerst mit den Kantonen Kontakt aufnehme, bevor in den Gemeinden etwas geändert werde. Auch die Gemeinde, so Urs Brücker, bleibe am Ball und nehme Einfluss, wo sie könne.

rü

Teilrevision Gemeindeordnung

Kerngruppe und Kommission eingesetzt

Die Kommission für die Teilrevision der Gemeindeordnung Meggen hat ihre Arbeit aufgenommen. Die Urnenabstimmung ist für Sonntag, 26. November 2017, vorgesehen.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des neuen Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden haben alle Gemeinden des Kantons Luzern bis am 01. Januar 2018 ihre Gemeindeordnung und ihre Organisations- und Kompetenzordnung den veränderten Bestimmungen und Vorgaben für das kommunale Rechnungswesen anzupassen.

Für die Ausarbeitung eines Revisionsentwurfes zuhanden des Gemeinderates wurde in einem ersten Schritt eine Kerngruppe eingesetzt (siehe Bild rechts). Für die Teilrevision der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat eine teilweise politisch zusammengesetzte Kommission. Als Mitglieder hat der Gemeinderat gewählt:

Vertreter Gemeinderat

- Urs Brücker, Gemeindepräsident
- HansPeter Hürlimann, Gemeindeammann

Mitglied Schulpflege:

- Claudia Senn-Marty, Schulpflegepräsidentin

Mitglied Controlling-Kommission:

- Alain Rogger, Präsident, Altstadtstrasse 10

Vertreter/innen Ortsparteien:

- CVP: Philipp Felber, Obergrubenweg 6
- FDP: Alain Bachmann, Flossenmatt 10
- glp: Susu Rogger, Präsidentin, Rüeggiswilrain 9
- SP: Greta Riniker Steiner, Rotmattstrasse 6
- SVP: Beni Bucher, Huobmattstrasse 12

Vertreter/innen Quartiervereine:

- QV Vordermeggen-Oberland: Bruno Landolt, Präsident, Kreuzbuchstrasse 61



Die Mitglieder der Kerngruppe, von links: Regula Suter, Rechtsanwältin, Luzern, Stephan Lackner, Leiter Finanzen und Controlling, Gemeindeschreiber Daniel Ottiger, Gemeindepräsident Urs Brücker (Projektleiter) und Gemeindeammann HansPeter Hürlimann.

- QV Hintermeggen: Erich Lischer, Pilatusstrasse 6A
- QV Habsburg: Roger Walzer, Hauptstrasse 54
- QV Lerchenbühl-Meggenhorn: Ursi Zamboni, Präsidentin, Arnikaweg 14

Beratend (ohne Stimmrecht):

- Regula Suter, Rechtsanwältin, Löwenstrasse 3, 6004 Luzern (Rechtsberaterin)
- Daniel Ottiger, Gemeindeschreiber
- Stephan Lackner, Leiter Finanzen und Controlling

- Daniel Schenker, Leiter Gemeindekanzlei (Protokoll).

Kommissionsauftrag

Die Kommission hat den von der Kerngruppe erarbeiteten Revisionsentwurf der Gemeindeordnung sachlich zu überprüfen, politisch zu werten und dem Gemeinderat Änderungsvorschläge einzureichen. Zudem hat die Kommission dem Gemeinderat im Vorfeld der Urnenabstimmung vom 26. November 2017 Empfehlungen für die Information der Bevölkerung abzugeben. rü

Wichtige Termine im Jahr 2017

15.05.2017
Rechnungs-Gemeindeversammlung

21.05.2017
Eidgenössische Abstimmung

24.09.2017
Eidgenössische Abstimmung

26.11.2017
Eidgenössische Abstimmung

11.12.2017
Budget-Gemeindeversammlung

12.02.2017: Eidg. Abstimmungen

Erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration
1844 JA – 1094 NEIN

Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr
2102 JA – 802 NEIN

Steuerliche Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmensstandorts Schweiz
1690 JA – 1219 NEIN

Stimmbeteiligung Meggen: 59%

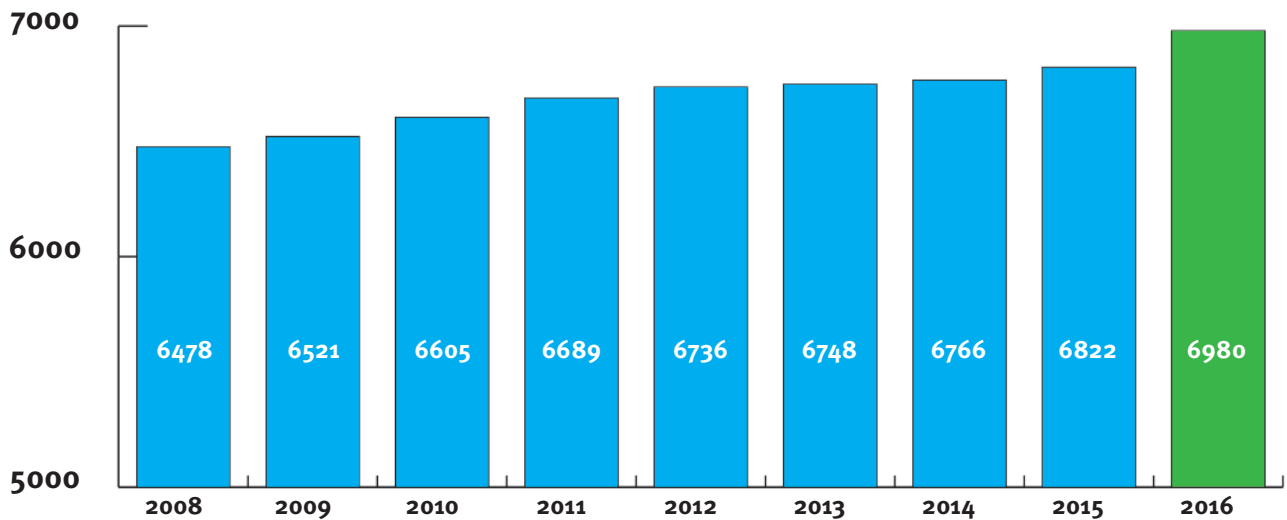
Einwohnerzahl nahe bei der 7000er-Marke

In den 1960er-Jahren präsentierte sich Meggen noch als ländlich geprägtes Dorf mit rund 2700 Einwohnerinnen und Einwohnern. Bis 1985 verdoppelte sich die Bevölkerung auf 5411 Personen.

Am 01. September 2000 konnte die Einwohnerkontrolle Meggen ein besonderes Ereignis vermelden: Mit Sekundarlehrer Fridolin Müller-Bodmer wurde der 6000. Einwohner der Gemeinde registriert.

Am 31. Dezember 2016 zählte die Gemeinde 6980 Einwohnerinnen und Einwohner. Damit liegt die Bevölkerungszahl von Meggen sehr nahe an der 7000er-Marke.

rü



Schweizer/Ausländer: Den 84,94% (5929) Schweizerinnen und Schweizern stehen 15,06% (1051) Ausländerinnen und Ausländer gegenüber. Die stärksten Ausländerkontingente stellen Deutschland (428), Italien (72) und die Niederlande (60).

Aufteilung nach Geschlecht: In der Gemeinde leben weiterhin mehr Frauen als Männer. 3583 Personen (51,33%) sind weiblich, 3397 Personen (48,67%) männlich.

Aufteilung nach Zivilstand: Ende Dezember 2016 waren innerhalb der Gemeinde Meggen

- 2707 Personen ledig (im Vorjahr 2634)
- 3210 Personen verheiratet (3137)
- 438 Personen verwitwet (441)
- 605 Personen geschieden (594)
- 19 Personen in eingetragener Partnerschaft (15), 1 Person aufgelöste Partnerschaft



Sunneziel, das ideale Zuhause für hohe Lebensqualität im Alter: Neues Wohnhaus im Park.

Konfessionen: Die Aufteilung nach Konfessionen zeigte Ende 2016 das folgende Bild:

- 3890 Personen oder 55,73% römisch-katholisch
- 1157 Personen oder 16,58% evangelisch-reformiert
- 12 Personen oder 0,17% christkatholisch
- 1921 Personen oder 27,52% unbekannt/andere/ohne Angabe

Alter in Meggen: In Meggen lässt sich gut und lang leben. Die ältesten Einwohnerinnen und Einwohner haben die Jahrgänge 1916 (1), 1917 (1) und 1918 (3). 98 Einwohnerinnen und Einwohner waren Ende 2016 über 90 Jahre alt.

Arbeitslosenstatistik: Am Ende des Jahres 2016 registrierte das Arbeitsamt Meggen insgesamt 73 arbeitslose Personen (34 Frauen und 39 Männer), eine mehr als Ende 2015.

Die Gemeinde im Zahlenspiegel

Das Jahr 2016 in Zahlen

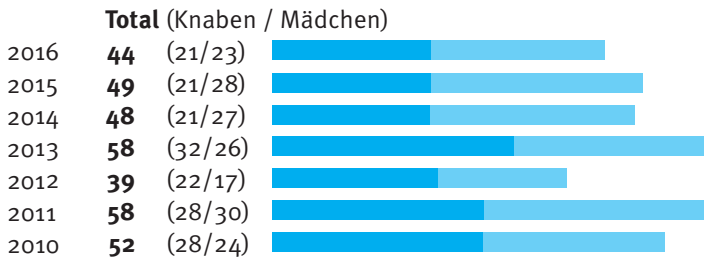
Eheschliessungen und eingetragene Partnerschaften

Mit 37 Eheschliessungen (drei eingetragene Partnerschaften) wurde 2016 ein durchschnittlich hohes Ergebnis erzielt, wie die nachfolgende Statistik der letzten Jahre zeigt.



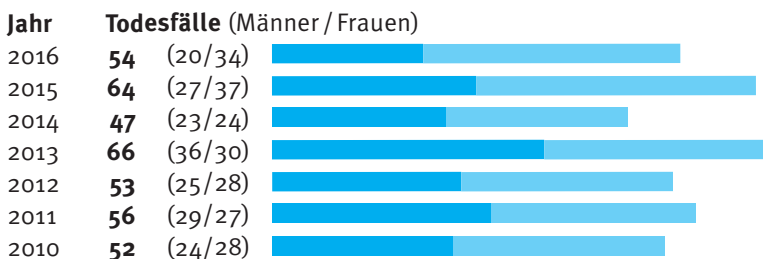
Geburten

44 Kinder (21 Knaben, 23 Mädchen) erblickten im Jahr 2016 das Licht der Welt. Wir heissen die neuen Megger Erdenbürger herzlich willkommen und gratulieren den Eltern zum Nachwuchs.



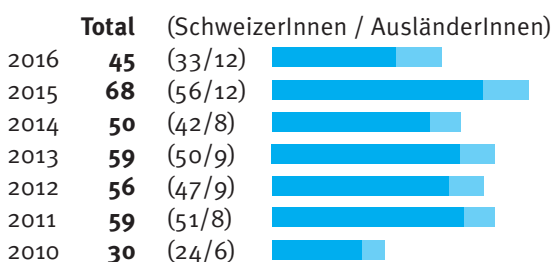
Todesfälle

Im Jahr 2016 sind 54 Einwohnerinnen und Einwohner von Meggen gestorben; 20 Männer und 34 Frauen.



Einbürgerungen

Im Jahr 2016 wurden in Meggen 33 Schweizerinnen und Schweizer (darunter fünf Kinder) sowie 12 Ausländerinnen und Ausländer (darunter vier Kinder) eingebürgert.



Quelle: Einwohnerkontrolle Meggen

An 32 Sitzungen 236 Beschlüsse gefasst

Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich im Jahr 2016 zu insgesamt 32 Sitzungen mit einer Gesamtdauer von 189 Stunden getroffen. Dabei wurden 253 Beschlüsse gefasst (Vorjahr 236). Es erfolgten zudem 835 Kennntnisnahmen (897) und 31 freie Aussprachen (39).

Das Betreibungsamt Meggen im Jahr 2016

Betreibungsbeamter Roger Walzer hat die statistischen Angaben des Betreibungsamtes Meggen bekanntgegeben. Für das Jahr 2016 zeigt sich folgendes Bild (Klammer Vorjahr):

Ausgestellte Zahlungsbefehle:

1042 (998)

Pfändungen:

332 (325)

Verwertungen (bewegliche Sachen und Forderungen inkl. Einkommenspfändungen):

166 (179)

Definitive Verlustscheine:

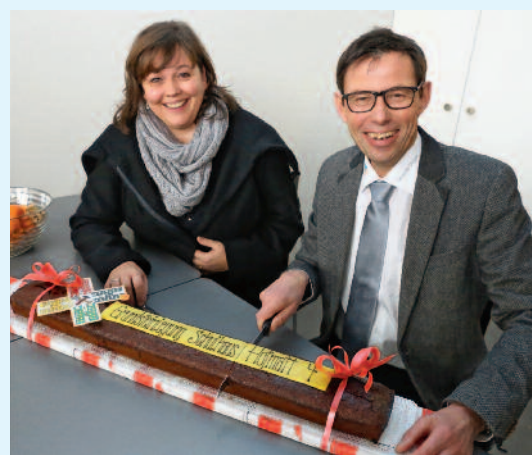
214 (295)

Forderungsbetrag Verlustscheine:

6,8 Mio. Franken
(4,79 Mio. Franken)



Erweiterung und Sanierung Schulzentrum Hofmatt: Die Fotos geben einen Eindruck von der farbenprächtigen Grundsteinlegung für den Neubau des Schulhauses Hofmatt 4.



Erweiterung und Sanierung Schulzentrum Hofmatt

Hofmatt 4: Kinder legten die Grundsteine

Am 20. Dezember 2016 fand die Grundsteinlegung des Neubaus Hofmatt 4 statt. Dabei wirkten auch rund 400 Schülerinnen und Schüler aller Megger Primarschulen mit.

In den Herbstferien konnte mit der Verlegung der Leitungen für Wasser, Abwasser, Strom und Telefon begonnen werden. Auch die Rückbauten des Schulleitungsbüros und der Bibliothek erfolgten im alten Jahr. Bis Mitte Dezember war dann auch die Baugrube für den Neubau Schulhaus Hofmatt 4 ausgehoben. So konnte noch im alten Jahr der Grundstein für das neue Schulhaus gelegt werden.

400 Grundsteine gelegt

Am 20. Dezember 2016 versammelten sich sämtliche Primarschülerinnen und -schüler auf dem roten Platz bei der Sporthalle. Vorgängig hatte jedes Schulkind einen Stein bemalt. Alle Steine wurden in die Baugrube gelegt. Gemeindeammann HansPeter Hürlimann begrüßte als Vertreter der Bauherrschaft und Präsident der Planungs- und Baukommission Schulanlagen die grosse Kinderschar und die geladenen Gäste. In bildlicher Sprache zeigte er den Werdegang bis zur Grundsteinlegung auf und dankte allen Beteiligten.

Danach legten vier auserkorene Schüler und Schülerinnen die bemalten Grundsteine frei und Gesamt-schulleiter Urs Kaufmann ergänzte diese mit einem Behälter, gefüllt mit Wünschen der Kinder und sowie einer aktuellen Gmeindsposcht.

Einsegnung und Znüni

Die beiden Pfarrherren Hanspeter Wasmer und Jan Reintjes segneten mit Weihwasser und Weihrauch die Grundsteinlegung und schlossen dabei die daran beteiligten Arbeiter mit ein, damit die Baustelle



Rund 400 Primarschülerinnen und -schüler legten ihre bunt bemalten Steine vor der Grundsteinlegung in die Baugrube.

von Unfällen verschont bleibe. Anschliessend wandte sich Schulpflegepräsidentin Claudia Senn-Marty an das Publikum, bevor sich die Kinderschar und die Gäste dem Weihnachtsznüni mit Lebkuchen, Punsch und Birnenweggen widmen konnten. Es war ein sympathischer Anlass, an dem die Kinder mit ihrer Teilnahme für eine wunderbare Stimmung sorgten. Die Bilder auf der linken Seite sagen mehr als viele Worte.

Rückblick

Im Jahr 2016 hat sich die Planungs- und Baukommission Schulanlagen an zehn Sitzungen beraten und zeitgerecht die Entscheide gefällt. Der Gemeinderat hat Aufträge im Betrage von rund 11 Mio. Franken gesprochen. Die Arbeiten wurden gemäss den Vorgaben des Submissionsgesetzes im öffentlichen oder geladenen Wettbewerb vergeben. Im Januar wurden die Pfähle für die Fundation des Hofmatt 4 erstellt. Im Februar erfolgten der Bau der Bodenleitungen und die Erstellung der Bodenplatte. Der neue Containerstandort für die gesamte Schulanlage beim Schulhaus Hofmatt 2 steht kurz vor der Vollendung. Mit der

Sanierung des Altbaus an der Luzernerstrasse 14 für die familienergänzenden Tagesstrukturen wurde noch Ende 2016 begonnen.

Ausblick

Der Bezug des Neubaus Schulhaus Hofmatt 4 ist auf den Sommer 2018 geplant. Die familienergänzenden Tagesstrukturen können nach aktuellem Terminplan spätestens an Ostern 2018 bezogen werden. Die Sanierung des Schulhauses Hofmatt 2 erfolgt im Schuljahr 2018/2019 und jene des Schulhauses Hofmatt 1 im Schuljahr 2019/2020.

Danke

Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich bei allen Anwohnerinnen und Anwohnern, aber auch Lehrpersonen und Kindern für ihr Verständnis betreffend Immissionen und Baulärm. Die Bauunternehmung ist bemüht, diese so klein wie möglich zu halten. Nur mit den Bemühungen der einen und der Nachsicht und Toleranz der anderen ist eine so komplexe Baustelle überhaupt zu bewerkstelligen.

HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann

Meggen

Umsetzung der Ortsplanung befindet sich auf

Im Dezember 2015 haben wir Sie letztmals über den Stand der Umsetzung der Ortsplanung Meggen informiert. In der Zwischenzeit sind die Planungs- und Bauarbeiten der einzelnen Entwicklungsgebiete weiter fortgeschritten. Nachfolgend der Bericht über den aktuellen Stand der Umsetzung.

Die Lastwagen, Baugruben und Krane sind nicht zu übersehen. Entsprechend präsentiert sich der Baufortschritt der Vorhaben gemäss Totalrevision der Ortsplanung.

Nach einer Stagnation in den Jahren 2012 bis 2014 mit einem Wachstum von rund 25 Personen pro Jahr sind in den Jahren 2015 und 2016 total rund 200 Personen dazugekommen.

Damit sind wir wieder beim langjährigen Schnitt von 50 bis 70 Personen Zuwachs pro Jahr angelangt. Bei Redaktionsschluss lag die Einwohnerzahl knapp unter 7000 Personen.

Die wesentlichsten Veränderungen wurden bei folgenden Siedlungs-entwicklungsgebieten erzielt

Bodenweid (Projektname in der Abstimmungsbotschaft: Eiholzmatte)

Nach umfangreichen Optimierungen wurde das Bauprojekt genehmigt. Die Erschliessung der Tiefgarage wird direkt ab der Hauptstrasse erfolgen.

Besucher- und Notfahrzeuge werden ab der Kreuzbuchstrasse im Bereich der Einmündung des Huobrains zu fahren.

Zugleich wird auch der provisorische Fussgängerübergang mit einer Mittelinsel gelöst.

Die Lärmgrenzwerte entlang der Kreuzbuchstrasse können mittels eines von der Bauherrschaft finanzierten lärmarmen Belags eingehalten werden. Dank dieser Massnahme kann auf eine Lärmschutzwand verzichtet werden.

Binsgarden (Projektname in der Abstimmungsbotschaft: Binsböschchen)

Einige Gebäude der ersten Etappe sind fertiggestellt und bereits bezogen. Die zweite Etappe ist mittlerweile auch rechtskräftig und im Bau.

Neuhuspark

Bei der ersten Etappe Neuhus konnten die ersten Wohnungen bezogen werden. Zurzeit wird die Umgebung erstellt. Dazu gehören auch die Bachöffnung des Mühlebaches und Fusswege, auf denen sich die Gemeinde ein öffentliches Fusswegrecht gesichert hat.

Flossenmatt

Als erste Etappe wurden die zwei westlichen Gebäude erstellt. Diese stehen nun kurz vor dem Abschluss. Die zweite Etappe wird im Anschluss realisiert. Der einjährige Bauunterbruch wurde zugunsten zusätzlicher Mietpreisvergünstigungen aufgehoben.

Totalrevision der Ortsplanung Meggen: Stand Planung/Umsetzung

Jahr Bauprojekt eingereicht geplant gemäss Abstimmungs- botschaft vom 13. Juni 2010	Einzonungsgebiet	Stand Januar 2017						
		Konzept	Gestaltungsplan eingereicht	Gestaltungsplan rechtsgültig	Bauprojekt eingereicht	Bauprojekt rechtsgültig	Im Bau	Abgeschlossen
2010	Schönwilpark 1. Etappe *)				Teil	Teil	Teil	Teil
2011	Bergstrasse							
2012	Flossenmatt 1. Etappe							
	Neuhus 1. Etappe							
	Grünegg							
2013	Flora 1. Etappe							
	Binsgarden 1. Etappe							
2015	Schönwilpark 2. Etappe				Teil	Teil		
2016	Bodenweid							
2017	Binsgarden 2. Etappe							
2018	Flora 2. Etappe							
	Neuhus 2. Etappe							
	Flossenmatt 2. Etappe							

*) nicht Gegenstand der Totalrevision der Ortsplanung

Stand August 2012
 Stand Oktober 2013
 Stand November 2014
 Stand Dezember 2015
 Stand Januar 2017

der Zielgeraden

Preisgünstiger Wohnraum gesichert

Im Rahmen der Totalrevision der Ortsplanung wurden mit den Grundeigentümern Vereinbarungen ausgehandelt, wonach ein Anteil der Wohnungen preisgünstig vermietet werden müssen. Die Festlegung dieser Mietzinse erfolgte entsprechend der Forderung, dass bei diesen Wohnungen der Grundstücksmehrwert infolge Einzonung bei der Bemessung der Mietzinse nur teilweise kalkuliert werden darf. Die Vereinbarungen wurden in den Gestaltungsplänen und den Baubewilligungen konkretisiert.

Bevölkerungsentwicklung und Infrastruktur

Das jährliche Bevölkerungswachstum der Gemeinde Meggen betrug in den Jahren 2004 bis 2014 durchschnittlich 0,84% (Quelle LUSTAT Jahrbuch 2014). Gemäss Richtplan des Kantons soll dieses Wachstum nach Überbauung der Entwicklungsgebiete auf 0,75% be-

Auch beim Golfplatz Meggen wird gebaut

Die grosse Baustelle beim Gelände des künftigen Golfplatzes ist nicht zu übersehen. Die neuen Fusswege mit fantastischer Aussicht auf Berge, Vierwaldstättersee und Stadt Luzern sind bereits begehbar und werden rege benutzt. Der Baubeginn für das östlich der Einfahrt zum Golfplatzgelände geplante Wohnhaus ist erfolgt. Alle zehn geplanten Wohnungen, müssen ebenfalls preisgünstig vermietet werden. *tw*

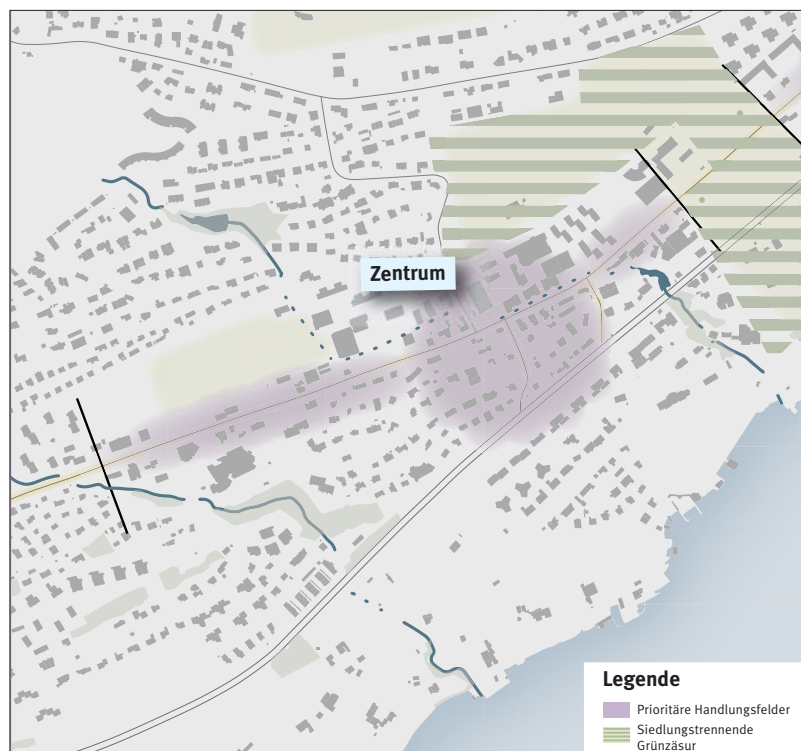
grenzt werden. Seit der Genehmigung des teilrevidierten Richtplans durch den Bundesrat im Juni 2016 sind Einzonungen nur unter restriktiven Bedingungen möglich, sodass der Wert von 0,75% in Zukunft kaum erreicht wird. Das Bevöl-

kerungswachstum wird sich somit mehrheitlich auf den Ersatz bestehender Gebäude unter gleichzeitiger Vergrößerung der Wohnfläche beschränken. Der Gemeinderat hat eine Projektgruppe eingesetzt, die in Zusammenarbeit mit dem Raumplaner geeignete Handlungsfelder analysiert. Die Planung öffentlicher Infrastrukturen, insbesondere der Schulhäuser, basiert auf der genannten Bevölkerungsentwicklung.

Prioritäre Handlungsfelder

In letzter Zeit gingen vermehrt Anfragen von Grundeigentümern ein, welche im erweiterten Dorfzentrum Liegenschaften und Bauland besitzen. Der nachfolgende Plan zeigt die Handlungsfelder auf, welche prioritär anzugehen sind. Wichtig ist dem Gemeinderat auch die eingezeichnete Grünzäsur.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann
Thomas Wettstein
Leiter Planung/Bau*



Prioritäre Handlungsfelder im Dorfzentrum.

Kreuzmatte – Bundesgericht stützt den Gestaltungsplan

Auf der Kreuzmatte in Meggen beabsichtigen die beiden Wohnbaugenossenschaften, 26 preisgünstige Wohnungen zu erstellen. Gegen den Gestaltungsplan Kreuzmatte wurde jedoch Beschwerde erhoben. In der Folge wies das Kantonsgericht alle Punkte mit einer Ausnahme ab. Diese betraf die Ausnutzungsübertragung. Wegen des Kantonsgerichtsurteils hätten die Wohnbaugenossenschaften kleinere oder dann zwei Familienwohnungen weniger realisieren können. Deshalb haben die Genossenschaften Beschwerde beim Bundesgericht eingereicht.

Mit Entscheidung vom 27. Januar 2017 hat das Bundesgericht in Lausanne die Beschwerde gutgeheissen und den Entscheid des Kantonsgerichts Luzern vom 05. Oktober 2016 aufgehoben. Die Sache wurde zur Neuurteilung an das Kantonsgericht zurückgewiesen. Dieses hat die Ausnutzungsübertragung und die Wahrung des Zonencharakters erneut zu prüfen. Das neue Urteil wird demnächst erwartet.

HH

Kreuzung Tschädigen

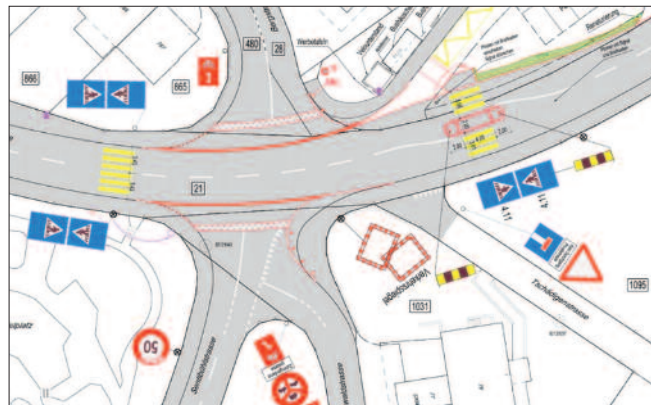
Sanierung des Knotens statt neuer Kreisel

Für die Sanierung des Knotens Tschädigen liegt ein überarbeitetes Projekt vor. Es soll den Verkehr beruhigen und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer verbessern.

Im Jahr 2009 wurde für die Kreuzung Tschädigen ein Kreiselpjekt erarbeitet. Ziel war die Verkehrsberuhigung und die Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.

Gegen dieses Projekt wurden Einsprachen erhoben, welche nicht gütlich bereinigt werden konnten. Der Gemeinderat entschied in der Folge, die Kreiselsvariante nicht weiter zu verfolgen.

2015 hat der Gemeinderat zum Projekt Kreuzung Tschädigen erneut eine Variantenevaluation durchgeführt. Mit der Sanierung des Knotens sollen ebenfalls verkehrsberuhigende Massnahmen und die Verbesserung der Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer, insbesondere des Langsamverkehrs, erreicht werden. Immer wieder sind gefährliche Situationen zu beobachten. Geschwindigkeitsübertretungen und Kurvenschneiden sind an der Tagesordnung.



Sanierung Knoten Tschädigen: Der Plan-ausschnitt zeigt die vorgesehenen Massnahmen.

Das Projekt

Der Gemeinderat hat in Abstimmung mit der Ortsplanungskommission und dem Quartierverein eine Variante gewählt, bei der die Adligenswilerstrasse im Bereich der Buswendeschlaufe aufgeweitet und mit einer Mittelinsel gesichert wird. Die Trottoirs der Adligenswilerstrasse werden über die Einmünder der Sentibühl- und Bergstrasse geführt und als Trottoirüberfahrten ausgebildet. Die geschätzten Kosten von 360 000 Franken sind im Voranschlag der Investitionsrechnung 2017 enthalten.

Das Projekt lag vom 02. bis am 21. Februar 2017 öffentlich auf.

Buswendeschlaufe

Am 12. Mai 2016 brannte bei der Buswendeschlaufe ein VBL-Bus der Linie 24. Der dadurch entstandene Schaden am Belag ist erheblich, wird jedoch von der Versicherung der VBL getragen.

Die Sanierung der Buswendeschlaufe ist nicht Bestandteil des vorliegenden Projekts Kreuzung Tschädigen, wird aber möglicherweise vorgezogen. tw

Renaturierung Ebnetweiher

Teiltrückbau der Stauanlage ist angelaufen

Da die Stauanlage Ebnetweiher im gefüllten Zustand die Kriterien der Stauanlagenverordnung nicht erfüllen kann, hat der Gemeinderat einen Teiltrückbau beschlossen. Die Arbeiten starteten Anfang Jahr.

Der Ebnetweiher ist eine Stauanlage, welche in den 1930er-Jahren erstellt wurde und ein Stauvolumen von rund 6000 m³ aufweist. Auf der Grundlage der Stauanlagenverordnung (StAV) ist im Jahr 2009 eine Expertise zum Zustand der Stauanlage und zur Sicherheit im Hochwasserfall erstellt worden. Die rein visuelle Zustandsbeurteilung hat damals verschiedene

Mängel zutage gebracht. Die Studie von 2009 hat gezeigt, dass der Ebnetweiher aufgrund der hohen Gefahr bei einem Dammbbruch der Stauanlagenverordnung zu unterstellen wäre.

Aufwertung der Bachlandschaft und der Fusswegverbindung

Die Renaturierung des Ebnetweihers mit dem Teiltrückbau der Stauanlage ist ein Bestandteil der Aufwertung des Bachlaufs im Bereich Neuhus bis Dreilindenstrasse. Der Bachlauf unterhalb des Staudamms ist bereits renaturiert. Im Bereich der neuen Überbauung Neuhus wird der heute eingedolte Bach geöffnet und ebenfalls

renaturiert. Der mittlere Teil im Bereich des Ebnetweihers ist Teil dieser Aufwertung der Bachlandschaft.

Die neue, durchgängige Fussgängerverbindung zwischen Kreuzbuchstrasse (Spielplatz Oberland) und Dreilindenstrasse wird dadurch an Attraktivität gewinnen. Beim kurzen Wegstück zwischen Neuhus und Ebnet werden zwei zusätzliche Leuchten montiert und die kleine Brücke über den Mühlbach wird saniert. Dank guter Kooperation der betroffenen Grundeigentümerschaften konnten die wichtigsten notwendigen Fusswegrechte im Grundbuch gesichert werden. tw

CKW

Konzessionsvertrag wird neu aufgelegt

Die neue, aktualisierte Version regelt lediglich noch die Nutzung des öffentlichen Grundes. Der Entwurf des Konzessionsvertrages mit CKW soll der Gemeindeversammlung im Mai 2017 vorgelegt werden.

Die meisten Luzerner Gemeinden schlossen schon vor Jahren mit CKW einen neuen Konzessionsvertrag ab. Das Thema gab politisch um 2009 viel zu reden. Einzelne Gemeinden verzichteten auf einen Neuabschluss, um mehr Klarheit über die Rahmenbedingungen im Strommarkt zu erhalten. Auch in Meggen wurde an der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2009 die Vorlage für einen neuen Vertrag abtraktandiert. Der alte Konzessionsvertrag lief seither weiter.

Inzwischen änderte sich auf dem Strommarkt einiges. Im Stromversorgungsgesetz wurden einige damals

umstrittene Punkte geregelt. So ist CKW gemäss Regierungsratsbeschluss im Gemeindegebiet Netzbetreiberin.

Grössere Strombezüger können heute gleichwohl die Energie auf dem freien Markt von andern Anbietern beschaffen.

Aufgrund der veränderten Ausgangslage sind alle sechs noch verbliebenen Gemeinden mit altem Vertrag (Luzern-Littau, Emmen, Horw, Schongau, Neuenkirch und Meggen) gemeinsam mit CKW in Verhandlungen über einen aktualisierten Konzessionsvertrag getreten.

Unzulässige Berechnungsbasis

Dies vor allem auch, weil 2016 die eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom die bisherige Berechnungsbasis der Konzessionsgebühr gemäss den bestehenden Verträgen aus dem Jahr 1993 als unzulässig erklärte. Kon-

kret war bereits für das laufende Jahr eine deutlich tiefere Konzessionsgebühr angekündigt.

Nur noch die Nutzung des öffentlichen Grundes geregelt

Derzeit wird der angepasste Vertragsentwurf im Detail bereinigt und soll dieses Jahr von allen sechs Gemeinden verabschiedet werden, mit dem Ziel, 2018 in Kraft zu treten.

Der neue, entschlackte Vertrag regelt lediglich noch die Nutzung von öffentlichem Grund und Boden sowie die entsprechende Entschädigung dafür.

Der neue für alle verbleibenden Gemeinden einheitliche Vertrag soll, sofern die Verhandlungen weiterhin positiv verlaufen, der Megger Stimmbürgerschaft an der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2017 vorgelegt werden. *js*

Gemeinde Meggen: Förderungen weiterhin gefragt

Das Megger Förderprogramm für mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien ist weiterhin gefragt und soll auch beibehalten werden.

Letztes Jahr wurden wiederum zahlreiche energieeffiziente Kühlschränke, Waschmaschinen, Tumbler, aber auch Umwälzpumpen bei Heizungen

mit einem finanziellen Beitrag gefördert. Sehr gefragt war auch die Unterstützung von E-Bikes und Elektroautos, aber auch Fotovoltaikanlagen.

Über den Stand der Förderungen orientiert die Tabelle unten. Weitere Informationen zum Förderprogramm gibt es im Web unter dieser Adresse: www.meggen.ch/energiestadt *js*

Verwendung Energiefonds (Stand Januar 2017)

	Gesamt
Kühlgeräte (ab 2008)	352
Tumbler/Raumlufttrockner	122
Waschmaschinen (ab 2010)	153
Kaffeemaschinen (Förderung bis Ende 2014)	67
Anschluss Brauchwasser an WP	35
Umwälzpumpen bei Heizungen	131
Anschluss Geschirrspüler/Waschmaschine an WW	15
Gebäude-Energieausweis (GEAK/früher Energieberatungen)	48
Biogas- und E-Fahrzeuge	19
E-Bikes (davon 2 Roller)	281
Gebäudesanierungen	40
Thermische Solaranlagen (seit 2006)	71
Holzheizungen (seit 2010)	3
Wärmepumpen (seit 2010)	6
Sanierung Minergie	1
Fotovoltaik (seit Sept. 2011)	44

Tag der Sonne am Samstag, 13. Mai 2017

In Meggen wird am Samstag, 13. Mai 2017, 10.00 bis 13.00 Uhr, auf dem Dorfplatz wiederum ein Tag der Sonne durchgeführt.



Fachleute informieren über das Megger Förderprogramm für Energieeffizienz und für erneuerbare Energien. Schwerpunkt bilden Infos zu Solarstromanlagen auf dem Eigenheim, für den Strom-eigenverbrauch, allenfalls mit Speicherlösungen. Informiert wird aber auch über die Elektromobilität, mit E-Bikes und Fahrzeugen mit Alternativantrieb. Merken Sie sich das Datum vor, weitere Informationen folgen. *js*

Energieverbrauch im Gemeindehaus

Die Optimierung hat sich gelohnt

Im Gemeindehaus konnte durch Anpassungen in den letzten Jahren massiv Energie gespart werden.

Die Hauswarte im Gemeindehaus Meggen sind seit Jahren um das Energiesparen bemüht und haben eigeninitiativ schon zahlreiche Massnahmen dafür realisiert. Sei es bei der Beleuchtung mit Bewegungsmeldern und Umstellung auf LED, oder bei der Steuerung von Lüftung und Heizung. Der Gemeinderat Meggen setzte sich in der Vergangenheit auch immer wieder für energetische Betriebsoptimierungen ein.

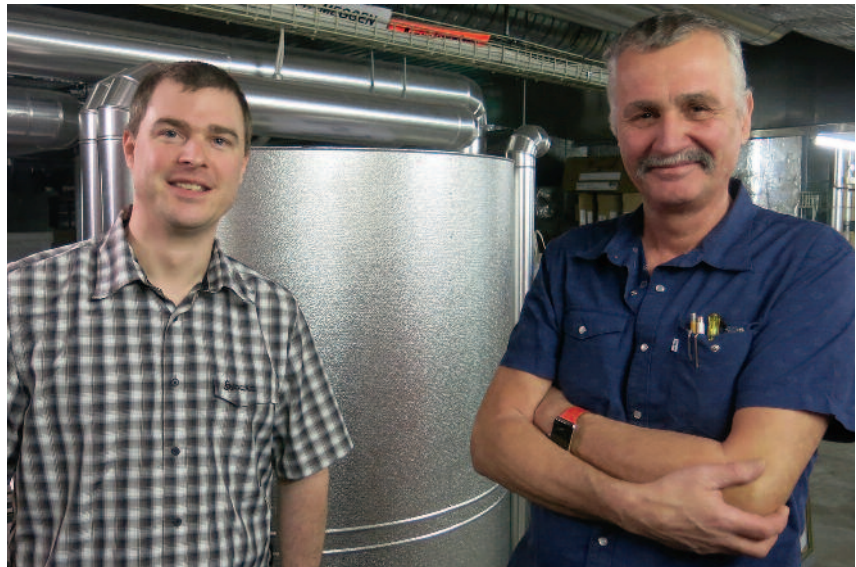
So wurde zur Unterstützung und Ergänzung der bisherigen Bemühungen im Jahr 2010 die Geschäftsstelle *energo* beauftragt. Der Verein im Dienste der Energieeffizienz bei öffentlichen Bauten analysierte zusammen mit einem einheimischen Ingenieur über fünf Jahre die Haustechnik, die Büroelektronik, aber auch das Nutzerverhalten, und schlug entsprechende Optimierungsmassnahmen vor. Dabei wurde eng mit den Hauswarten zusammengearbeitet.

20 Prozent Energie eingespart

Ende letzten Jahres hat *energo* nun den Schlussbericht präsentiert. Die im Vorfeld versprochenen Einsparungen wurden bei weitem übertroffen. Auch finanziell konnte der Aufwand für Beratung und Investitionen in kurzer Zeit amortisiert werden. Ein grosses Dankeschön geht dabei an die Hauswarte im Gemeindehaus für ihre Unterstützung und Eigeninitiative!

Bessere Steuerung der Wärmeenergie

Besonders markant sind die Einsparungen bei der Wärmeenergie, und zwar unabhängig von unterschiedlich kalten Wintern. So konnte der spezifische Wärmeverbrauch pro Heizgradtag um über 20 Prozent gesenkt werden. In absoluten Zahlen heisst das rund 50000 kWh weniger Wärmeenergieverbrauch im Gemeindehaus. Die Reduktion konnte allein durch Parametervorstellung und



Die Hauswarte Florian Kälin (links) und Joe Zwysig vor dem Warmwasserspeicher im Keller des Gemeindehauses. Dank Abwärmenutzung konnte das Speichervolumen von 3000 auf 1250 Liter massiv verkleinert werden.

Absenkbetrieb während Nichtbenutzungszeiten realisiert werden. Ohne wärmetechnische Sanierungsmassnahmen an der Gebäudehülle, obwohl auch dazu ein Potenzial vorhanden wäre, wie der beauftragte Megger Ingenieur Thomas Bertsch im Schlussbericht schreibt. Wichtiges Anliegen bleibt, dass mit den Massnahmen nicht der Komfort und das Wohlbefinden für die Nutzer des Gemeindehauses geschmälert wird.

Halbierung bei Energie für Warmwasser

Bis 2013 wurde das Warmwasser im Gemeindehaus ausschliesslich mit einem Gasheizkessel erzeugt. Im Rahmen der Erneuerung der Kälteerzeugung für einen Technikraum (Kabelfernsehen WWZ) wurde die Abwärme für die Brauchwassererwärmung genutzt. So konnte auch das Speichervolumen reduziert werden. Daraus resultierte eine Halbierung des Gasverbrauchs und es können seither jährlich zusätzliche rund 15000 kWh Energie eingespart werden.

LED und Steuerung der Lüftung

Auch beim Strom liegt der Verbrauch deutlich tiefer als noch vor Jahren. So durch optimierte Steuerung der Lüftung in der Saalküche, Einbau von effizienteren Umwälzpumpen oder bei der Beleuchtung durch Einbau von Bewegungsmeldern und LED-Leuchten. Optimierungen gab es auch bei der Büroelektronik (standby-Betrieb und EDV). In der Einstellhalle (Tiefgarage) konnte die Genossenschaft Dorfzentrum Meggen durch Umstellung der Leuchten auf LED, welche bereits 2012 realisiert wurde, den Stromverbrauch um jährlich 40 Prozent senken. Allein diese Reduktion entspricht mehr als dem Jahresverbrauch an Strom eines durchschnittlichen Haushalts.

Die Ergebnisse zeigen: Auf Energieeffizienz achten lohnt sich. Die Gemeinde will bei ihren Liegenschaften deshalb weitere Optimierungen forcieren.

Josef Scherer, Gemeinderat und Energiebeauftragter

Einwohnergemeinde Meggen

Der Stromverbrauch sinkt laufend

Erfolgsmeldung: In fünf Jahren wurde bei den öffentlichen Liegenschaften der Gemeinde ein Drittel weniger Fremdstrom verbraucht.

Die Einwohnergemeinde Meggen ist ein grosser Stromverbraucher. Vor fünf Jahren waren es noch fast 1,5 Mio. kWh, die Kosten dafür betragen fast 280 000 Franken. Dies ist der jährlichen Einzelkundenübersicht der CKW zu entnehmen.

Grösste Verbraucher sind die Schulanlagen Hofmatt, die Beleuchtung der Gemeindestrassen, die Schulanlagen Zentral und das Gemeindehaus mit Saal. In den letzten

Jahren konnte der Strombezug allerdings markant gesenkt werden, auf noch rund 1 Mio. kWh Stunden im letzten Jahr. Damit sanken auch die Kosten auf unter 200 000 Franken.

LED macht sich positiv bemerkbar

Die grösste Reduktion des Stromverbrauchs gab es bei der öffentlichen Strassenbeleuchtung, um über 60 000 auf unter 200 000 kWh. Dies ist auf die noch immer laufende etappierte Umstellung auf LED zurückzuführen.

Viel weniger Fremdstrom verbraucht auch die Schulanlage Hofmatt. Dies dürfte allerdings vor allem auf die vermehrte Nutzung von Eigen-

strom vom Dach der Sporthalle zurückzuführen sein.

Einen sinkenden Stromverbrauch verzeichneten auch die Schulanlage Zentral und das Gemeindehaus, letzteres seit September 2015 ebenfalls bestückt mit einer PV-Anlage. Zum geringeren Stromverbrauch haben im Gemeindehaus auch die energo-Massnahmen beigetragen (Bericht auf der linken Seite). Viel weniger Strom als noch vor Jahren verbrauchen heute auch die Wasserpumpwerke. Die Stromverbräuche der Gemeindeliegenschaften sollen weiter optimiert werden. Das Potenzial ist noch gross. /js

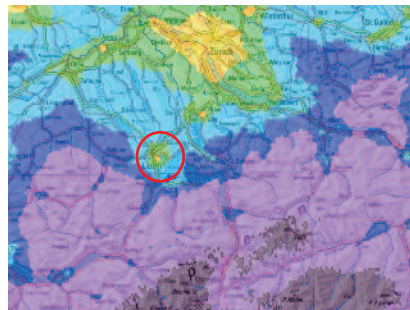
Künstliche Aufhellung des Nachthimmels

Die Lichtverschmutzung eindämmen

Bei Lichtverschmutzung handelt es sich um die künstliche Aufhellung des Nachthimmels mit schädlichen oder lästigen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Licht, das nach oben abstrahlt, ergibt eine Aufhellung des Nachthimmels.

Lichtverschmutzung beeinflusst den Organismus, das Verhalten und die Psyche von Mensch und Tier. Wird der Hell-Dunkel-Rhythmus über längere Zeit gestört, kann der Mensch erkranken und nachtaktive Tiere verändern ihr Verhalten. Pflanzen blühen früher als üblich und können bei Frost eingehen. Das künstliche Licht beeinflusst bestehende Ökosysteme negativ: Vögel, Insekten, Fledermäuse und andere Lebewesen können die Orientierung verlieren, was Erschöpfung, Verletzung oder gar den Tod der Tiere zur Folge haben kann.

Alle Lichtquellen, welche Licht nach oben (also über die Horizontale) abstrahlen, wie Skybeamer, starke Scheinwerfer, Laser- und Lightshows, Leuchtreklamen, nach oben gerichtete Fassadenbeleuchtungen, ungünstig konstruierte Strassen- und Platz-



Lichtsmog tritt auch um Luzern verstärkt auf. Bei optimalen Installationen und Steuerungen lässt er sich wesentlich reduzieren.

beleuchtungen verursachen Lichtverschmutzung.

Das Beleuchten ganzer Bergflanken und Gipfel, die Beleuchtung von Skipisten sowie die grosse Dichte der Lichtquellen in den Städten führen ebenfalls zu einer starken Aufhellung des Nachthimmels. Auch private Gartenbeleuchtungen können stören. Die Lichtverschmutzung lässt sich mit geeigneten Massnahmen grösstenteils verhindern. In der Planungsphase ist dies meist ohne Zusatzkosten möglich. Dabei gelten als wichtigste

Grundsätze: Licht nicht direkt über die Horizontale hinaus abstrahlen und Licht als blosses Gestaltungselement vermeiden!

Beleuchtung beurteilen

Bei der Beurteilung einer Beleuchtungseinrichtung sollten deshalb fünf Fragen kritisch geprüft werden:

- 1. Notwendigkeit:** Macht hier eine Beleuchtung Sinn?
- 2. Abschirmung:** Wird wirklich nur das gewünschte Objekt beleuchtet?
- 3. Richtung von oben nach unten:** Strahlt kein Licht direkt über die Horizontale?
- 4. Beleuchtungsstärke und Art des Lichts:** Welches und wie viel Licht/Helligkeit ist notwendig?
- 5. Zeitliche Begrenzung:** Wann und wie lange muss das Licht brennen?

Pius Theiler, Bauamt

Quellen/Literatur

- Vollzugsempfehlung zur Vermeidung von Lichtemissionen: www.bafu.admin.ch
- Die Non-Profit-Organisation Darksky Switzerland setzt sich für die Reduktion der Lichtverschmutzung ein: www.darksky.ch
- Merkblatt Umweltfachstellen Zentralschweiz

Schlosswein Meggenhorn

Ein sehr spezielles Rebjahr 2016

Nach dem mengenmässig geringen Jahrgang 2015 ist der Schlosswein 2016 vom Meggenhorn wieder in grösserer Menge erhältlich. Die Qualität ist aufgrund des schönen Herbstes wiederum sehr vielversprechend.

Die Bewirtschaftung des Rebberges war letztes Jahr sehr anspruchsvoll. Die Wetterereignisse hatten einschneidende Auswirkungen auf die Reben.

Der Spätfrost Ende April

Der Austrieb der Reben war etwas verspätet erst um den 20. April. Kurze Zeit später gab es Schnee und Spätfroste und schweizweit grosse Schäden. Wir blieben allerdings verschont. Dank der klimatisch ausgleichenden Wirkung des Vierwaldstättersees gab es im Meggenhorn kaum Schäden, lediglich einzelne Jungtriebe in Bodennähe sind erfroren.

Die Blüte verlief gut, dies im Gegensatz zu anderen Regionen der Deutschschweiz, wo Nässe und Kälte während der Blüte verrieselte und lockere Trauben verursachten.

Wetter für Pilzinfektionen

Der falsche Mehltau, die gefürchtete Pilzkrankheit im Rebbau, war wegen des nassen Wetters präsent wie selten. Nicht einmal, sondern immer wieder während des Hauptwachstums, auf den Trauben, auf den Blättern. Der Pflanzenschutz zum richtigen Zeitpunkt war deshalb sehr anspruchsvoll.

Schöner Spätsommer und Herbst

Die zweite Hälfte des Rebjahres war dann allerdings geprägt von einer selten erlebten Schönwetterperiode mit Sonne pur, hohen Temperaturen, dann auch eher kühlen Nächten und einem zügigen Reifeverlauf der Trauben. Vom «kleinen Wunder im Rebberg» war da oft zu hören.

Später Wümmet, mit schöner Menge

So durften am 05. Oktober 2017 beim Schloss Meggenhorn fast 10 Tonnen



Wümmet im Rebberg von Schloss Meggenhorn: Alljährlich ein ganz spezielles Ereignis.

vollreife und weitgehend gesunde Riesling-Silvaner-Trauben gelesen werden, mit sehr hohen Oechsle-Werten. Die Kelterung sowie die Gärung verliefen problemlos, dies ist nicht zuletzt der sehr guten Sönderung aller Lesehelfer zu verdanken. Schon jetzt präsentiert sich uns ein fruchtig lieblicher Wein, welcher wie gewohnt schon bald verkostet werden kann.

Erstmals ein Schaumwein

Neu werden wir einen Schaumwein aus Riesling-Silvaner-Trauben anbieten. Dazu haben wir besonders gesundes Traubengut separat gekeltert und zum Jungwein ausgebaut. Momentan befindet sich dieser Wein in der sogenannten zweiten Gärung, welche in der traditionellen Champagnerflasche stattfindet. Nach Abschluss der zweiten Gärung wird aus den Flaschen mittels Degogierverfahren die Weinhefe entfernt, zurück bleibt der klare, prickelnde Schaumwein.

Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich bereits jetzt auf den ersten Schaumwein vom Schloss Meggenhorn.

*Markus Gautschi
Kellermeister*

Degustations- und Verkaufstage 2017

Der Schlosswein Meggenhorn 2016 und der feine Marc vom Meggenhorn werden im Mai 2017 wiederum auf dem Dorfplatz der Bevölkerung zur Degustation und zum Verkauf angeboten. Der neue Schaumwein wird allerdings erst später erhältlich sein.

Degustations- und Verkaufstage:

Samstag, 06. Mai 09.00–12.00 Uhr
Samstag, 13. Mai 09.00–12.00 Uhr
Freitag, 19. Mai 17.00–19.00 Uhr

Danach sind der Schloss- und der Schaumwein beim Gutsbetrieb Meggenhorn, im neuen Schlossbistro und auf der Gemeindeverwaltung erhältlich. *js*

Spitex Meggen

Wird die Spitex zum Lehrbetrieb?

Guten Morgen liebe Leserinnen und Leser. Gerade bin ich aufgewacht und habe von den Lernenden der Spitex Meggen geträumt.

Nein, wir haben bis jetzt noch kein Lehrstellenangebot. Wir wollen dies aber in Zukunft ändern. Ich übernehme diese Aufgabe gerne.



Gabriela Mayer

Mein Name ist Gabriela Mayer. Ich arbeite seit April 2016 als Bildungsverantwortliche und Pflegefachfrau HF in der Spitex Meggen. Als Bildungsverantwortliche habe ich bereits vier Jahre Erfahrung. Pflege und Ausbildung haben mir stets viel Freude bereitet.

Warum sollten wir in Zukunft ein bis zwei Lehrstellen in der Spitex Meggen anbieten?

Dafür sehe ich viele Gründe. Zum einen sind wir ein erfahrenes und

motiviertes Pflgeteam. Die Spitex Meggen ist abwechslungsreich. Wir haben ältere und oft auch jüngere Klienten postoperativ für Pflege oder Haushalt. Auch Babys hatten wir schon zum Schöppeln und Spazierengehen. Unsere Klienten erlebe ich ebenfalls offen. Sie freuen sich mehrheitlich, wenn junge Menschen den Beruf erlernen wollen.

Lernende bringen neuen Wind in einen Betrieb

Die Spitex Meggen übernimmt gerne Verantwortung und stellt sich täglich neuen Herausforderungen. Lernende bringen neuen Wind in einen Betrieb und fordern die Fachpersonen, auf dem neusten Stand des Wissens zu bleiben oder sich zu reflektieren.

Wir verfügen über die neuesten Pflegematerialien und eine elektronischen Patientenerfassung. Die Spitex Meggen ist modern ausgestattet mit PCs, Laptop, Tablets, Smartphones und Fachbüchern. Für die Einsätze stehen ein E-Bike und drei Autos zur Verfügung.

Seit Januar 2017 können Jugendliche ab 14 Jahren Schnupper-Praktika zur Berufseinsicht absolvieren (Informationen im Web unter www.spitex-meggen.ch/offene-stellen).

Intern bieten wir regelmässig Weiterbildungen an.

Ausgangslage

Durch den Pflegenotstand in der Schweiz wird es auch immer wichtiger, genügend Pflegefachpersonal auszubilden. In den nächsten zehn Jahren werden rund 20 000 Fachkräfte der geburtenstarken Jahrgänge pensioniert.

Gemäss einer Studie werden bis 2030 mehr als 80 000 zusätzliche Pflegefachpersonen benötigt. Der Bedarf an Pflegefachkräften wird aufgrund der wachsenden Bevölkerung, der Flüchtlingsströme und des zunehmenden Alters der Menschen stark ansteigen. Nicht nur in den Spitälern und Pflegeheimen gibt es einen Pflegegemangel, sondern auch im Bereich der Spitex.

Die Spitex-Organisationen werden, auch aus Kostengründen, wachsen. Für die Gemeinde Meggen bedeutet dies mehr Lehrstellenangebote, was wiederum den Wohnort für junge Familien attraktiver macht.

Gabriela Mayer
Spitex Meggen

Kosten für Pflegefinanzierung

Gemeinde Meggen im Vergleich zum Kanton

Die neue Pflegefinanzierung ist als Folge von Revisionen im Krankenversicherungsgesetz (KVG) seit dem Jahr 2011 in Kraft. Seither sind die Gemeinden zuständig für die Langzeitpflege und damit auch für die Pflegefinanzierung.

Im Kanton Luzern tragen die Gemeinden jene Pflegekosten, die nicht von den Krankenversicherungen oder den Pflegebedürftigen selber gedeckt werden (Restkosten). Im Jahr 2015 haben die Luzerner Gemeinden total

fast 111 Millionen Franken für die Langzeitpflege (stationär 90,3 Mio., ambulante Leistungen 20,3 Mio.) aufgewendet. Die Restkosten sind in den Jahren 2011 bis 2015 insgesamt um 15,8 Mio. gestiegen. Das Kostenwachstum im Kanton hat sich auf hohem Niveau verlangsamt.

Mehr ältere Menschen in Meggen als durchschnittlich im Kanton

Die Pflegerestkosten, die durch die Gemeinde Meggen im Jahr 2015 aufgewendet wurden, betragen 2,27 Mil-

lionen Franken. Diese Zahl ist höher als der Kantonsdurchschnitt. Jedoch leben in Meggen mehr 65-jährige und ältere Menschen als durchschnittlich im Kanton Luzern (Meggen 24,4%, Kanton 17,0%).

Brigitte Limacher
Leiterin Abteilung
Soziales/Gesundheit

15. März 2017: Vom Würfelspiel zum Videogame

Generationen-Anlass zum Thema «Spiele»

Beim diesjährigen Anlass «Generationen begegnen sich» zum Thema «Spiele» steht ein Referat von Tom Felber, Vorsitzender der Jury «Spiel des Jahres». Er gibt einen Einblick in den Jury-Alltag und einen Überblick darüber, welche neuen Spielsysteme die Entwicklung in den letzten Jahren geprägt haben. Zudem können analoge und digitale Spiele ausprobiert und kennengelernt werden.

Einer, der sich seit Jahren mit der Entwicklung von Spielen beschäftigt, ist Tom Felber. Der Journalist ist Vorsitzender der Jury «Spiel des Jahres», welche alljährlich die besten analogen Spiele auszeichnet.

Nebst einem Einblick in seine Tätigkeit als Jury-Vorsitzender zeigt er auf, wie sich die Spiele entwickelt haben und wo die Trends sind.

Denn trotz PC- und Videogames sind Karten- und Brettspiele noch immer sehr beliebt. So erscheinen jedes Jahr allein auf dem deutschsprachigen Markt über 1000 neue Titel.

Vertreter verschiedener Generationen erzählen

Im Anschluss an das Referat erzählen Meggerinnen und Megger aus verschiedenen Generationen über ihre eigenen Erfahrungen mit Spielen von früher und heute: Heidi Zoll und Fred Anderhub als Vertreter der Senioren sowie Giuliano Zink, Gion Patti und Markus Marty als Vertreter der Jugendlichen. Zudem berichtet Nathalie Rütter, Präsidentin der Ludothek, über Spiele, welche in Meggen besonders populär sind.

Alte und neue Spiele kennenlernen

Am Anlass haben die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, alte und neue Spiele – vom Brettspiel bis zum Videogame – kennenzulernen und auszuprobieren.

Vertreter der Jugendanimation Meggen (JAM) und vom GamersPoint Meggen geben einen Einblick in ihre Spielwelt, Vertreter der älteren Ge-



Vom Würfelspiel zum Videogame

Spiele einst und jetzt

- Referat von Tom Felber, Vorsitzender der Jury «Spiel des Jahres»
- Podium mit Megger Generationen
- Spielplausch mit analogen und digitalen Spielen

Mittwoch, 15. März 2017
19.00 Uhr, Café Harfe Sunneziel Meggen

Veranstaltungsreihe «Generationen begegnen sich»



Tom Felber, Vorsitzender der Jury «Spiel des Jahres», referiert am 15. März 2017 über die Entwicklung und Bedeutung der analogen Spiele im digitalen Zeitalter.

nerationen zeigen, welche Spiele bei ihnen beliebt waren und sind.

Generationen-Anlass im Sunneziel

Der Anlass findet am Mittwoch, 15. März, 19.00 Uhr, im Café Harfe im Sunneziel Meggen statt. Organisiert wird der Anlass durch die Alterskommission Meggen in Zusammenarbeit mit JAM, GamersPoint, Ludothek und Sunneziel.

Olivier Class
Sozialvorsteher

Handänderungen

Objekt	Verkäuferin/Verkäufer	Käuferin/Käufer
GB Nrn. 519 + 1661, Naumattstrasse 8	Heinz und Sylvia Kirsten-Engler, Meggen	Erio und Cornelia Brun-Grob, Meggen
GB Nr. 449, Riedweg 13	Renate Ostermann, Luzern	Xaver Schorno, Meggen
GB Nr. 427, Eichweg 3	Aktiengesellschaft Mario Vanoli Erben, Zug Renato Vanoli, Oberägeri Peter Thalmann, Baar Ralph Heise, Muralto	Manuel und Ines Melguizo Grahmann, Kastanienbaum
STWE Nr. 5480 und ME Nr. 51256, Flossenmattweg	Vanoli Immo AG, Immensee	Reto Suppiger und Regina Bucher, Meggen
STWE Nr. 4682 und ME Nr. 50012, Meggenhornstr. 3	Maria Wyser-Fischer, Meggen	Sascha Hegele, Meggen
STWE Nrn. 5472 + 5489 und ME Nrn. 51218 + 51219, Flossenmattweg	Vanoli Immo AG, Immensee	Pascal und Christa Kalbermatten-Arnold, Luzern
STWE Nr. 5123 und ME Nrn. 50573 + 50574, Obergrubenweg 2	Michael und Susanne Kolp-Wyss, Meggen	Daniel und Michelle Häcki-Bühlmann, Meggen
STWE Nrn. 5475 + 5499 und ME Nrn. 51166 + 51167, Flossenmattweg	Vanoli Immo AG, Immensee	Michael und Gabrielle Eichmann-Borner, Udligenswil
STWE Nr. 5484 und ME Nrn. 51254 + 51255, Flossenmattweg	Vanoli Immo AG, Immensee	Hai Lam, Meggen
STWE Nr. 5288, Tannenbodenstrasse 8	Murat Yakin, Oberengstringen	Gianfranco und Marinella Aloise-Raona, Meggen
GB Nr. 1822, Pilatusstr. 6	Ursula Rüfli-Kunz, Meggen Hans Peter Rüfli, Zürich Thomas Rüfli, Meggen Christina Rüfli, Bergdietikon	Philipp Räber, Merlischachen

Historisches Archiv: Jahresbericht 2016 von Archivar Beat Gähwiler

Archivar Beat Gähwiler hat im Jahr 2016 die EDV-mässige Erfassung des handgeschriebenen Chronologie-Registers abgeschlossen.

lichen Themen beantworten und weitere Eingänge im Archiv registrieren. In den fünf Ausgaben der Gmeindspocht Meggen informierte Beat Gähwiler zu-

dem über viel Interessantes und Wissenswertes aus der Geschichte des Dorfes.

rü

Ausserdem konnte die zweite Serie der für eine notwendige Restaurierung erkannten Dokumente fachgerecht saniert werden. Nebst den losen Dokumenten befinden sich im Archiv aber auch Akten, die gebunden sind (die sogenannten Bände).

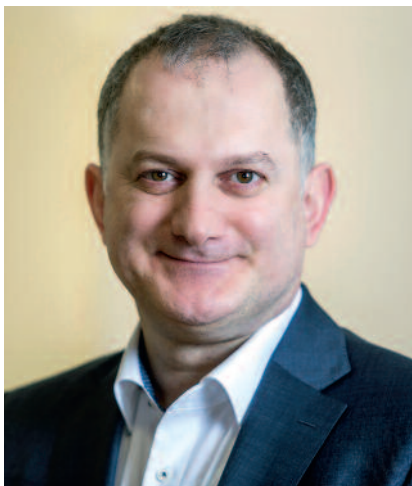
Auch hier besteht laut Beat Gähwiler Restaurierungsbedarf. Mit einem Fachmann wurde jeder einzelne Band begutachtet, entsprechende Schäden wurden aufgelistet und die Dringlichkeitsstufe nach Schadenbild und nach historischer Bedeutung festgelegt.

Weitere Eingänge registriert

Der Archivar durfte auch im Jahr 2016 verschiedenste Anfragen zu geschicht-



Im Historischen Archiv der Gemeinde sind vielfältige Raritäten und Trouvaillen aus der Megger Geschichte gelagert, im Bild ein altes Buch mit Schulnoten.



Nader Massali ist Leiter und Arzt der neuen Praxis in Meggen.

Neue Arztpraxis wird im März eröffnet

Beim Sunneziel Meggen wird am 01. März 2017 die neue Arztpraxis «Im Park» eröffnet.

Die Allgemein-internistische Praxis bietet der Bevölkerung sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alters- und Pflegezentrums Sunneziel eine vielfältige ambulante Betreuung und Beratung an. Die Praxis ist unter anderem ausgerüstet mit EKG, Röntgen und Labor.

Schrittweiser Ausbau zur Gemeinschaftspraxis

Geleitet wird die Praxis durch Nader Massali, welcher in verschiedenen Schweizer Spitälern arbeitete und Chefarzt des Notfallzentrums der Hirslanden-Klinik St. Anna in Luzern ist. Nebst ihm werden zwei Medizinische Praxis-Assistentinnen (MPA) tätig sein. Geplant ist ein weiterer personeller Ausbau mit zusätzlichen Ärztinnen und Ärzten. Aufgrund der schwierigen Situation bei der Rekrutierung von Hausärzten wird der geplante Ausbau zur Gemeinschaftspraxis schrittweise erfolgen.

Die neue Arztpraxis befindet sich im Wohnhaus im Park beim Sunneziel Meggen und ist von Montag bis Freitag geöffnet. Ärztliche Sprechstunden finden nach Vereinbarung statt.

Stiftung Sunneziel

Weitere Informationen:
www.arztpraxisimpark.ch

Informationen der Ausgleichskasse Luzern

Keine Änderungen bei den Renten und Beiträgen

Die AHV/IV-Renten wie auch die Beiträge an die AHV, IV, EO und ALV blieben per 01. Januar 2017 unverändert. Auch bei den Ergänzungsleistungen gab es keine Änderungen.

Aktuelle Beitragssätze AHV/IV/EO und ALV

Arbeitnehmende

Arbeitnehmende entrichten zusammen mit ihrem Arbeitgeber AHV/IV/EO-Beiträge von 10,25 % (hälftig je 5,125 %) auf dem massgebenden Lohn. Hinzu kommen die Beiträge an die Arbeitslosenversicherung (ALV). Bis zu einem Bruttojahreslohn von 148 200 Franken beträgt der ALV-Beitragssatz 2,2 %. Für Lohnanteile über 148 200 Franken beträgt der Beitragssatz an die ALV 1 %.

Selbständigerwerbende

Der Beitragssatz an die AHV/IV/EO beträgt 9,65 %. Für Jahreseinkommen zwischen 9400 und 56400 Franken gelten reduzierte Beitragssätze. Bei einem Jahreseinkommen unter 9400 Franken wird der Mindestbeitrag von 478 Franken pro Jahr geschuldet.

Nichterwerbstätige

Die AHV/IV/EO-Beiträge der Nichterwerbstätigen werden aufgrund des Vermögens und des mit 20 multiplizierten jährlichen Renteneinkommens festgesetzt. Der Mindestbeitrag für Nichterwerbstätige beträgt 478 Franken pro Jahr. Der Höchstbeitrag entspricht 50 Mal dem Mindestbeitrag und beträgt 23 900 Franken pro Jahr.

Versicherungsausweis

Seit dem 01. Januar 2017 stellen schweizweit alle Ausgleichskassen AHV-Versicherungsausweise nur noch auf Verlangen aus. Dies ist eine der Massnahmen, welche der Bundesrat im Oktober 2016 im Rahmen des Projekts «Administrative Vereinfachung» beschlossen hat.

Für die Versicherten gehen mit dieser Änderung aber keine Informationen verloren. Alle Daten, welche auf dem AHV-Versicherungsausweis aufgeführt sind, befinden sich bereits seit Langem auch auf der persönlichen Krankenversicherungskarte jedes Kunden. Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

AHV-Versicherungsausweis



Krankenversicherungsausweis



Auskünfte und weitere Informationen

Diese Mitteilung vermittelt nur einen allgemeinen Überblick. Im Einzelfall gelten ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen. Für weitere Auskünfte ist die Ausgleichskasse zuständig, bei der Beiträge bezahlt oder Leistungen bezogen werden.

Nähere Informationen sowie Merkblätter und Formulare erhalten Sie bei der AHV-Zweigstelle Meggen, Tel. 041 379 81 11, E-Mail lousa.stadelmann@meggen.ch oder unter www.ahvluzern.ch.

Louisa Stadelmann
AHV-Zweigstelle



Auch die Feuerwehr war am Weihnachtsmarkt mit einem Stand vertreten.

Weihnachtsmarkt 2016 im Dorfzentrum

Am Samstag, 26. November 2016, organisierte die Interessengemeinschaft Wiehnachts-Märt Meggen zum 12. Mal den interessanten und abwechslungsreichen Weihnachtsmarkt. Einmal mehr konnte auf dem Dorfplatz und im Gemeindehaus gestaunt werden, was die Handwerker aus Meggen und Umgebung so alles anbieten. Kulinarisch gab es für die Besucherinnen und Besucher einiges zum Geniessen. Ein absoluter Höhepunkt waren auch die Auftritte der Musikschule Meggen im Gemeindesaal. Zwei Mal lud sie zu einem sehr gut besuchten «Klingenden Adventskalender» ein. rü

Feuerwehr Meggen leistete 800 Mannstunden bei Grossbrand

Beim Grossbrand vom Januar 2017 in der Sägerei Schilliger in Küssnacht leistete die Feuerwehr Meggen mit weiteren Wehren aus der Region einen Grosseinsatz.

Das Tanklöschfahrzeug und die Motorspritze standen in Küssnacht ohne Pausen und unter Volllast während über 20 Stunden im Dauereinsatz. Die Megger Feuerwehrleute konnten beim Grossbrand in der Sägerei Schilliger ihre topmoderne Ausrüstung und ihr Know-how unter Beweis stellen. Die

motivierte Mannschaft verhinderte mit Erfolg den Übergriff des Feuers auf das Sägerei-Hauptgebäude. Geleistet wurden rund 800 Mannstunden.

Der Gemeinderat sprach Feuerwehrkommandant Beat Kuchler und seinem Korps für den ausserordentlichen, grossartigen Einsatz im Zeichen der Nachbarschaftshilfe ein herzliches Dankeschön aus. Der Dank des Gemeinderates ging auch an die Arbeitgeber der Feuerwehrleute, welche ihre Mitarbeitenden für diesen Einsatz freigestellt haben. rü



Zwei Produktionshallen der Sägerei Schilliger standen im Vollbrand, als die Megger Feuerwehrleute in Küssnacht eintrafen.



Meggen entdecken: Gemeindepräsident Urs Brücker (rechts) stellte die Besonderheiten der Gemeinde auf prägnante und informative Art vor.

Neuzuzüger-Apéro 2017 der Gemeinde Meggen

Am Sonntag, 05. Februar 2017, nahmen 150 Erwachsene und 24 Kinder (Vorjahr 140 Gäste) am traditionellen Neuzuzüger-Apéro der Gemeinde teil. Der gutbesuchte Anlass fand ein weiteres Mal in den stilvollen Räumlichkeiten der Villa St. Charles Hall statt. Die Begrüssungsworte des Gemeinderates wurden durch den Gemischten Chor Cantus Meggen musikalisch umrahmt. Weitere Highlights waren die Präsentation von interessanten Besonderheiten der Gemeinde durch den Gemeindepräsidenten sowie der Apéro mit exklusivem Megger Schlosswein und feinen Megger Fischknusperli. rü

Der Hausdienst im Gemeindehaus

Sämtliche Räume im Gemeindehaus (Gemeindeverwaltung, Gemeindegemeinschaftssaal, Sitzungszimmer, Musikschule etc.) benötigen eine intensive Wartung und Reinigung. Gleichzeitig ist auch die Vermietung des Gemeindegemeinschaftssaals zu koordinieren.

Der Hauswart und das Saalverwaltungs-Team sorgen für den Unterhalt und die Instandstellung des Gemeindehauses. Sie sind für den gesamten Reinigungsdienst sowie für die Überwachung und Pflege der technischen Anlagen zuständig. Zudem sind sie für die Saalverwaltung und -vermietung und damit für die Bereitstellung der Räumlichkeiten für die verschiedenen Anlässe verantwortlich: Saal und Saalerweiterung, Küche, Foyer und Probelokal. Die Sitzungszimmer werden durch die Gemeindekanzlei verwaltet.

Der Gemeindegemeinschaftssaal

Ein ganz besonderes Schmuckstück im 1994 eröffneten Gemeindehaus ist der moderne Gemeindegemeinschaftssaal, welcher für Konzerte, Vereinsanlässe, Versammlungen und Ausstellungen vielfältig genutzt werden kann. Der Saal bietet bei Konzertbestuhlung 380 Personen Platz. Durch Einbezug von Galerie und Saalerweiterung kann die Kapazität auf 600 Personen erhöht werden.

Die Anlässe im Jahr 2016

Der Gemeindegemeinschaftssaal war auch im Jahr 2016 sehr gut ausgelastet. Gemäss der von Saalverwalter Joe Zwyszig zusammengestellten Statistik fanden im letzten Jahr insgesamt 53 Anlässe von Megger Vereinen im Saal statt. 19 Veranstaltungen betrafen die Gemeindeverwaltung und die Schule, weitere neun waren Anlässe von Dritten oder kommerzieller Art. 95 Einsätze des Teams Gemeindegemeinschaftssaal betrafen Proben sowie das Einrichten und Abräumen. 21 Mal standen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Samstagen oder Sonntagen im Wochenendeinsatz, 19 Mal an Samstagen und Sonntagen.



Das Team Hausdienst im Gemeindehaus, von links: Dusanka Komlen (Raumpflege), Suzanne Koch (Raumpflege), Joe Zwyszig (Saalverwalter Gemeindehaus, Hauswart-Stellvertreter), Daniela Thali (Saaladministration) und Florian Kälin (Hauswart).

Das Team Hausdienst

Die Dienstleistungen und wichtigsten Aufgaben des Team Hausdienst im Gemeindehaus:

- Entgegennahme und Bestätigung von Saalreservierungen
- Auskünfte und Informationen zum Saal
- Saalführungen (auf Voranmeldung)
- Vertrags- und Rechnungswesen, Einholen von Wirtebewilligungen
- Sicherheit und Schliessung
- Reinigung des ganzen Dorfzentrums und der Einstellhallen
- Überwachung und Pflege der technischen Anlagen.

Patricia Hirschi
Leiterin Immobilien

Unser Team

Zuständiger Gemeinderat:

HansPeter Hürlimann,
Gemeindeammann

Teamleiterin

Patricia Hirschi, Leiterin Immobilien

Hauswartung

Florian Kälin, Hauswart
Suzanne Koch, Reinigung
Dusanka Komlen, Reinigung

Saalverwaltung

Joe Zwyszig, Saalverwalter
Daniela Thali, Saaladministration

Die Lernenden der Gemeinde Meggen

Die Gemeinde Meggen ist ein bedeutender Lehrbetrieb. Zurzeit absolvieren acht junge Damen und Herren ihre Lehre in den Bereichen Betriebsunterhalt und KV.

In den verschiedenen Abteilungen und Bereichen der Gemeinde Meggen sind die jungen Lernenden gut aufgehoben. Sie werden in die bestehenden Strukturen und Teams integriert, von kompetenten Berufsbildnern betreut und spüren Vertrauen, damit sie ihre Lernziele erreichen können.

Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst

Die vielfältigen Aufgaben beinhalten das Arbeiten mit Maschinen und Geräten bei den Grünanlagen und beim Strassenunterhalt sowie das Entsorgungswesen. Die Fachfrauen und -männer erbringen eine professionelle Dienstleistung, damit die Betriebe optimal funktionieren.

Die Lernenden der Gemeinde:

- Angelo Scherer, Meggen, 2015–2018
- Johannes Brunner, Finstersee ZG, 2015–2018

Berufsbildner:

- Franz Städelin, Leiter Werkdienst

Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst

Fachfrauen und -männer Betriebsunterhalt bereiten umfassende Reinigungen, Wartungs- und Kontrollarbeiten sowie Instandhaltungs- und Unterhaltsarbeiten an Gebäuden mit deren Umgebung sowie an Infrastrukturanlagen wie Strassen, Wege, Plätze,

Entwässerungssysteme oder Park- und Grünanlagen vor, führen diese sicher, fach- und umweltgerecht aus und kontrollieren deren Umsetzung sorgfältig.

Die Lernenden der Gemeinde

- Nico Ganz, Luzern, Unterhaltspraktiker, 2015–2017
- Mohamed Asad Ali, Luzern, Fachmann Betriebsunterhalt, 2016–2019

Berufsbildner:

- Erich Lischer, Leiter Schul- und Sportanlagenwartung

Kauffrau/Kaufmann

Es sind nicht nur verwaltende Tätigkeiten, womit sich der Kaufmann und die Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung beschäftigen. Sie erledigen in

verschiedenen Abteilungen unterschiedliche kaufmännische Aufgaben. Zum Beispiel erfassen sie Daten, stellen Formulare und Ausweise aus, prüfen Unterlagen, publizieren Gesuche und beraten Einwohner am Schalter und am Telefon.

Die Lernenden der Gemeinde

- Stephanie Lötscher, Meggen, Kauffrau Profil B, 2014–2017
- Elena Kaufmann, Meggen, Kauffrau Profil E, 2015–2018
- Monica Pires, Meggen, Kauffrau Profil E, 2015–2018
- Tim Hofer, Meggen, Kaufmann Profil B, 2016–2019

Berufsbildner:

- Daniel Schenker, Leiter Gemeindekanzlei

ds/rü

Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst
Von links:
Angelo Scherer,
Johannes Brunner



Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Hausdienst
Von links:
Nico Ganz,
Mohamed Asad Ali



Kauffrau/Kaufmann EFZ, öffentliche Verwaltung
Von links:
Tim Hofer,
Monica Pires,
Elena Kaufmann,
Stephanie Lötscher



Hinweis: Im Frühling 2017 werden die Lehrstellen Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst und Kauffrau/Kaufmann zur Bewerbung ausgeschrieben.

Neuer Sachbearbeiter Einwohnerkontrolle



Am 01. Februar 2017 hat **Erjon Kameraj** die Tätigkeit als neuer Sachbearbeiter der Einwohnerkontrolle in Angriff genommen. Er hat seine kaufmännische Ausbildung in der Gemeindeverwaltung Ebikon mit Berufsmatura im Sommer 2016 abgeschlossen. Wir heissen Erjon Kameraj herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude und Erfüllung bei seiner neuen Anstellung in Meggen.

Neue Sachbearbeiterin Schule/Musikschule



Isabelle Arnet aus Meggen übernimmt per 01. März 2017 die Nachfolge von Bea Bucher als Sachbearbeiterin im Sekretariat der Gemeindeschule und der Musikschule mit einem 40%-Pensum. **Isabelle Arnet** hat langjährige Erfahrungen im kaufmännischen Bereich. Seit vier Jahren ist sie im Team des Hausaufgaben-treffs der Schule Meggen tätig. Wir wünschen ihr viel Freude bei der Ausübung ihrer neuen Tätigkeit.

Neue soziokulturelle Animatorin



Andrea Ender, wohnhaft in Buchs AG, wird am 01. März die Nachfolge von Brigitte Birkenstock als soziokulturelle Animatorin in der Jugendanimation Meggen (JAM) übernehmen. **Andrea Ender** verfügt über mehrere Jahre Erfahrung mit Jugendlichen in verschiedenen Institutionen.

Wir wünschen Andrea Ender viel Freude bei der Ausübung ihrer neuen Tätigkeit.

Beatrice Bucher, Schulsekretariat/Bibliothek

Nach 33 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand

Während über 33 Jahren war Beatrice Bucher in wichtigen Funktionen für die Gemeinde Meggen tätig. Ende April geht sie in den wohlverdienten Ruhestand.

Schulsekretariat und Bibliothek – in diesen beiden Bereichen stellte Beatrice Bucher ihr Wissen und ihre Erfahrung der Gemeinde zur Verfügung.

Bibliothek von 1983 bis 2012

Im Jahr 1983 übernahm Beatrice Bucher die Leitung der Gemeindebibliothek, welche sie während mehr als 16 Jahren äusserst erfolgreich führte. Die Gemeindebibliothek mit ihren damals ca. 2500 Medien befand sich zu Anfangszeiten im finsternen Kellerraum der Turnhalle Hofmatt 3 und hatte keinen Telefonanschluss.



Beatrice Bucher

Die Öffnungszeiten wurden den Gottesdienstzeiten angepasst. So war die Bibliothek unter anderem am Samstagabend geöffnet. Insgesamt dreimal war Beatrice Bucher massgeblich bei der Organisation des Umzugs der Bibliothek beteiligt. Bei jedem Umzug wurde die Bibliothek nicht nur räumlich grösser, auch der Bestand wuchs ständig. Beatrice Bucher beendete ihre Tätigkeit in der Gemeindebibliothek bei einem Bestand von über 11 000 Medien. Darunter befanden sich nicht nur Bücher,

sondern auch Kassetten, CDs, DVDs und Zeitschriften.

1999 bis 2017 im Schulsekretariat

Im Jahr 1999 nahm Beatrice Bucher zusätzlich zur Leitung der Bibliothek die Tätigkeit als Sekretärin der Schule Meggen in Angriff. In diesen fast 18 Jahren hat sie im Team sehr viel miterlebt, mitgetragen, erarbeitet und beraten.

Im Team des Schulsekretariats wird Beatrice Bucher als kompetente und äusserst wertvolle Arbeitskollegin geschätzt. Sie ist Dreh- und Angelpunkt und hat dank ihrer langjährigen Erfahrung auf praktisch alle Fragen eine zielführende Antwort.

Immer vielfältigere und anforderungsreichere Aufgaben

Die Aufgaben in sämtlichen Bereichen der Schulen und insbesondere im Schulsekretariat wurden in den letzten Jahren immer vielfältiger und anforderungsreicher. Beatrice Bucher stand neuen Aufgaben stets offen gegenüber. Von ihrem Fachwissen, ihren Orts- und Menschenkenntnissen sowie der enormen Erfahrung profitierten die Bevölkerung, die Lehrerschaft und Arbeitskollegen und -kolleginnen.

Neben all den fachlichen Qualitäten zeichnet sich Beatrice Bucher durch ihre Ausgeglichenheit und grosse Hilfsbereitschaft aus. Sie ist für viele eine echte Anlaufstelle und hat für alle und alles ein offenes Ohr.

Eine grossartige Leistung

Während über 33 Jahren für den gleichen Arbeitgeber tätig zu sein, ist eine grossartige und nicht selbstverständliche Leistung.

Wir danken Beatrice Bucher für die wertvollen Jahre, in welchen sie ihre Dienste der Gemeinde Meggen zur Verfügung gestellt hat.

Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute bei bester Gesundheit.

*Pascale Kempf
Personalabteilung*



Von links: Daniel Ottiger (Gemeindeschreiber), Daniel Schenker (Leiter Gemeindekanzlei), die Urnenbüromitglieder Esther Felber-Willi, Laia Guardiola, Loya Rogger, Anja Brücker, Reto Suter, Viktor Meyer und Stefan Zurkirchen sowie Urs Brücker (Gemeindepräsident). Auf dem Bild fehlt Tobias Kaiser.

Neu gewählte Urnenbüromitglieder instruiert

An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 wurden acht neue Urnenbüromitglieder gewählt. Die Einführung in ihr anspruchsvolles Amt erfolgte am 01. Februar 2017.

Das Urnenbüro der Gemeinde Meggen nimmt eine wichtige und vertrauensbildende Funktion in unserer Demokratie wahr. Der Dienst im Urnenbüro erfordert von den Mitgliedern Ver-

schwiegenheit, Konzentration, Genauigkeit und Leistungsbereitschaft. Auf diese wichtigen Punkte machten Gemeindepräsident Urs Brücker und Gemeindeschreiber Daniel Ottiger anlässlich der Instruktion der neuen Urnenbüromitglieder aufmerksam. Daniel Schenker, Leiter der Gemeindekanzlei, informierte zudem über die Organisation und die Aufgaben des Urnenbüros bzw. der Mitglieder. rü



Inthronisation des 58. Zunftmeisters

Am 07. Januar 2017 hat die Fröschenzunft Meggen ihren neuen Zunftmeister feierlich in sein Amt eingesetzt.

Als ehrenwerter 58. Zunftmeister der Fröschenzunft wurde Ivo Sigrüst, Birzenmattweg 15, in sein Amt eingesetzt. Er sagte an der Inthronisationsfeier, es sei ihm eine grosse Ehre und Freude, zusammen mit seiner Frau Simone und den Kindern Xaver, Jacob und Niklaus die Fasnacht 2017 in Meggen regieren zu dürfen. Die Fasnacht stellte er unter das Motto «erfröschend traditionell». rü

Dienstjubiläen bei der Gemeinde Meggen

**Pius Schöpfer
Sozialarbeiter**



20 Jahre
am 01. April 2017

**Cornelia
Müller-Nick
Sachbearbeiterin
Gemeindekanzlei**



15 Jahre
am 13. April 2017

**Josef Bieri
Rebberg- und
Betriebsleiter**



20 Jahre
am 14. April 2017

Wir danken der Jubilarin und den Jubilaren für ihre Treue und gratulieren ihnen zum Jubiläum.

Einbürgerungen Schweizer

Folgende Personen haben das Bürgerrecht der Gemeinde erworben:

- Bütikofer Scherer Michael mit Scherer Nicola und Livio, von Kernenried BE, Naumatthalde 8
- Bucheli-Bucher Anton und Ella, von Luzern LU, Schwerziweg 2
- Decker-Green Constance, von Zürich ZH, Moosmatthalde 17
- Ingold Manuel, von Inkwil BE, Stampfiweg 20
- Rutishauser-Arnold Dominik und Yvonne mit Ladina und Marius, von Winterthur ZH und Hefenhofen TG, Flossenmatt 3
- Birchler-Bösch Hans Peter und Karin, von Einsiedeln SZ, Sentibühlstrasse 4
- Borner Max, von Hägendorf SO, Moosmattstrasse 7
- Portmann Bruno, von Ebikon LU und Malters LU, Tannenbodenstrasse 1

Baubewilligungen

14. November 2016

Bauherr: Birrer Marc, Hauptstrasse 20, 6045 Meggen. Planung: CKW Conex AG, Hirschengraben 33, 6002 Luzern. Bauvorhaben: Ersatz Ölheizung mit Luft/Wasser-Wärmepumpe auf GB-Nr. 697, Hauptstrasse 20

16. November 2016

Bauherrschaft: Zbinden Marcel und Bachmann Zbinden Fabienne, Riedweg 14, 6045 Meggen und Benz-Hauri Patrick und Andrea, Hochrüthalde 8, 6045 Meggen. Planung: Steinmann Architekten AG, Würzenbachstrasse 24, 6006 Luzern. Bauvorhaben: diverse An-/Um- und Neubauten sowie Umgebungsgestaltung auf GB-Nrn. 454 und 455, Hochrüthalde 8 und Riedweg 14

Bauherrin: Einwohnergemeinde Meggen, Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen. Planung: Steiger & Kraushaar Architekten, Am Dorfplatz 1, 6045 Meggen. Bauvorhaben: Ausbau Orangerie auf GB-Nr. 236, Meggenhorn

23. November 2016

Bauherrin: Red Spots AG, Allmendgasse 10, 6045 Meggen. Planung: Lötscher Architektur GmbH, Hauptstrasse 3, 6045 Meggen. Bauvorhaben: Neubau Doppel Einfamilienhaus auf GB-Nr. 554, Spissenstrasse 80/80a

07. Dezember 2016

Bauherr/Planung: Giacomelli Giancarlo, Rosenhaldenstrasse 3, 6045 Meggen. Bauvorhaben: Neubau Stützmauer auf GB-Nr. 509, Rosenhaldenstrasse 3

Bauherrin: Stiftung Rippertschwand, Urs Kasper, Rippertschwandstrasse 32, 6045 Meggen. Planung: BS Zeier AG, Steinbruchhof 1, 6012 Obernau. Bauvorhaben: Sanierungsarbeiten im Uferbereich auf GB-Nrn. 234 und 235, Rippertschwandstrasse 26

12. Dezember 2016

Bauherr/Planung: Restaurant Sonnegg, Bernard Bucher, Hauptstrasse 37, 6045 Meggen. Bauvorhaben: Fondüestübli auf bestehender Terrasse jeweils Ende November bis Ende März, befristet auf fünf Jahre auf GB-Nr. 320, Hauptstrasse 37

15. Dezember 2016

Bauherrschaft/Planung: Kita Matz, Huobmattstrasse 7, 6045 Meggen. Bauvorhaben: Umnutzung Büro zu Kita, Anbringung Firmentafel an bestehendem Pylon sowie temporäre Banner Fassade West und Süd bis Ende März 2017 auf GB-Nr. 352, Huobmattstrasse 37

23. Dezember 2016

Bauherrin: Anthos Swiss Service Office AG, Grafenauweg 10, 6301 Zug. Planung: Lötscher Architektur GmbH,

Hauptstrasse 3, 6045 Meggen. Bauvorhaben: Sickerfähiger Spielplatz mit grünem Belag, inkl. leichten Terrain-Veränderungen auf GB-Nr. 564, Bergstrasse 25

01. Januar 2017

Bauherrschaft/Planung: Keiser-Koch Beat und Katja, Pilatusstrasse 8, 6045 Meggen. Bauvorhaben: Erstellung Balkon auf bestehendem Wintergarten auf GB-Nr. 1820, Pilatusstrasse 8

03. Januar 2017

Bauherr/Planung: Blättler Otto, Schösslistrasse 34, 6045 Meggen. Bauvorhaben: Umbau Dachgeschoss und Erweiterung Dachlукarne auf GB-Nr. 1627, Schösslistrasse 34

11. Januar 2017

Bauherrschaft: Ziegler-Zoppi Norbert und Nadja, Weidobelweg 6, 6045 Meggen. Planung: Bossard & Luchsinger Architekten AG, Mythenstrasse 7, 6003 Luzern. Bauvorhaben: Ersatzneubau Mehrfamilienhaus auf GB-Nr. 262, Schönblickstrasse 1 (vorher Luzernerstrasse 11)

19. Januar 2017

Bauherrschaft: Einfache Gesellschaft Schönwil, Scherer Elisabeth, Schönwilweg 4, 6045 Meggen. Planung: Stauffenegger + Stutz GmbH, Greifengasse 7, 4058 Basel. Bauvorhaben: Reklame- und Orientierungsstele auf GB-Nr. 377, Schönwil 2

Bauherr: Popp Gerard, Haltenriedstrasse 29, 6045 Meggen. Planung: Blättler Otto, Schösslistrasse 34, 6045 Meggen. Bauvorhaben: Einbau Lift und Aussenwand- sowie Dachisolation auf GB-Nr. 1348, Haltenriedstrasse 29

Bauherrschaft: Schaub Walter und Alice, Schwerzihöhe 10, 6045 Meggen. Planung: Häusler Alex, Buggenrain 9, 6043 Adligenswil. Bauvorhaben: Ausbau Wintergarten im Erdgeschoss (unbeheizt) auf GB-Nr. 1818, Schwerzihöhe 10



Der Gemeinderat hat die Baubewilligung erteilt: Die Orangerie (links unten) von Schloss Meggenhorn wird in ein Schlossbistro umgebaut.

Heute: Medien und Informatik

Auf dem Weg zum Lehrplan 21

In der Dezemberausgabe der Gmeindsposcht haben wir an dieser Stelle über den aktuellen Stand zum Lehrplan 21 und dessen Einführung berichtet. Nun ein weiterer Einblick in den neuen Lehrplan im Bereich «Medien und Informatik».

Mit dem Lehrplan 21 erhält der Bereich der Medienbildung und der Informatik in der Schule einen wesentlich grösseren Stellenwert als dies bis anhin schon der Fall war. Obwohl in der Schule seit 2008 ein verbindlicher Lehrplan mit Zielen und Inhalten vorhanden ist, geben die Veränderungen im Lehrplan 21 der Medien- und Informatikkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler eine wesentlich grössere Bedeutung.

Das Internet hat Auswirkungen

Aufgrund gesellschaftlicher Einflüsse verändert sich die Schule von heute schneller und grundlegender als die vergangenen 200 Jahre. Dabei wirkt sich insbesondere das Internet besonders massiv auf unser Handeln und Agieren aus. Mittels Internet ist es heute jedem von uns möglich, Meinungen, Ideen oder Ideologien frei und meist unzensuriert zu verbreiten.

Die Schule muss sich anpassen und verändern

Wie sich diese Vernetzung auf die einfache Abrufbarkeit fast aller Informationen im Bereich der Bildung auswirken werden, ist nur schwer vorhersehbar. Klar ist jedoch, dass sich die Schule den Entwicklungen anpassen und sich dadurch verändern muss.

Die «digitale» Identität finden und definieren

Ziel ist es, dass Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler so gut wie möglich auf die veränderte Welt vorbereiten und sie darin unterstützen, sich in der Informationsflut und den Tausenden von Möglichkeiten zu rechtzufinden. Die Schule muss die Jugendlichen bei der Findung und Definierung ihrer «digitalen» Identität begleiten.



Digitale Medien sind aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken. Mit dem Lehrplan 21 erhalten die Medienbildung und die Informatik einen höheren Stellenwert als bisher.

Nebst Lesen, Schreiben und Rechnen gehört heute der Umgang mit den neuen Technologien zur Grundkompetenz eines mündigen Menschen. Der zielgerichtete Umgang mit Medien und Informatik gehört somit zu einer der «Kulturkompetenz».

Inhaltliche Auseinandersetzung

Damit unserer Schule den Schritt ins digitale Zeitalter gelingt, ist es zwingend notwendig, dass sich unsere Lehrpersonen offen und neugierig auf die Veränderungen einlassen, sich entsprechend weiterbilden und dabei bereit sind, pädagogische Haltungen und alte Unterrichtskonzepte zu überdenken, um diese teilweise oder ganz anzupassen. Diese inhaltliche Auseinandersetzung findet in der Intensivweiterbildung zu dieser Thematik mit allen Lehrpersonen der Primarschule statt.

Kompetenzen im Bereich Medien und Informatik werden nicht mehr in einem eigenen Unterrichtsfach vermittelt, sondern werden in die bestehenden Unterrichtsfächer integriert. Die Verknüpfung von Zielen des Unterrichtsfachs mit Zielen der Medienbildung ist anspruchsvoll, bietet aber sehr viele Möglichkeiten.

Der didaktische Mehrwert als Ziel

Neue Medien eröffnen viele Chancen für lebensnahen, spannenden und kreativen Unterricht. Sie sind als Repertoire-Erweiterung im Unterricht zu sehen. Als zusätzliches Lern- und Arbeitswerkzeug bieten sie viele praktische Anwendungen und Vorteile. Elektronische Medien sollen bei der Schul- und Unterrichtsgestaltung dort eingesetzt werden, wo sich ein didaktischer Mehrwert erzielen lässt. Elektronische Geräte werden nicht «um der Geräte willen» eingesetzt.

Schrittweise Einführung von neuen Geräten

Weiter gilt es zu klären, wie die technische Ausrüstung der Schule aussehen muss. Die Schulleitung klärt im Moment diesen Rahmen in Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und der Schulpflege ab. Eine schrittweise Einführung von neuen Geräten ist mit dem Beginn des neuen Schuljahres im Sommer 2018 geplant und wird die Schule Meggen in den kommenden Jahren noch intensiv beschäftigen.

*Urs Kaufmann
Gesamtschulleiter*

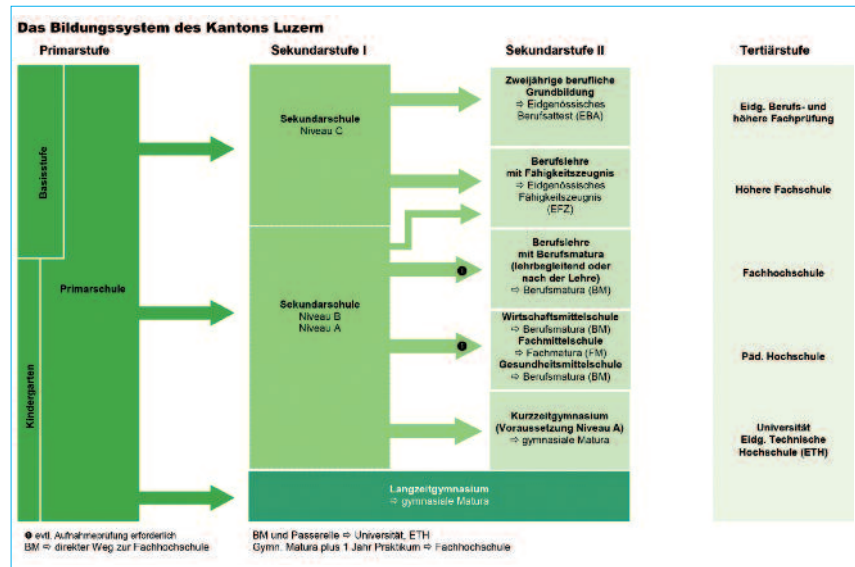
Das Bildungssystem im Kanton Luzern

Für die Schüler sind viele Wege möglich

Das Bildungssystem des Kantons Luzern hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Waren früher noch starre Schulstrukturen vorhanden, welche je nach Abschluss der Volksschule nur wenige Wege offen gelassen haben, so sind heute viele verschiedene Wege möglich.

Dies zeigt sich bereits nach Abschluss der Primarschule in der sechsten Klasse beim Wechsel in die Oberstufe. Meggen bietet hier mit seiner integrierten Sekundarschule einen niveaugerechten Unterricht, welcher die Stärken der Lernenden aufgreift (Niveaufächer in Deutsch, Mathematik und den Fremdsprachen) und sie durch einen sehr aktiven und vielfältigen Berufswahlunterricht auf weiterführende Möglichkeiten nach der Sekundarschule vorbereitet. Mit den entsprechenden Noten können die Jugendlichen auf eine Vielfalt an Angeboten zugreifen, welche eine persönliche Weiterentwicklung ermöglicht.

So steht nach der Sekundarschule sowohl der gymnasiale Weg oder



Das Bildungssystem des Kantons Luzern schematisch dargestellt.

eine Mittelschule wie aber auch der Start einer Berufslehre mit oder ohne Berufsmatura zur Verfügung. Die Lehrpersonen der Sekundarschule sind sehr bestrebt, zusammen mit den Jugendlichen und deren Eltern, durch ihre intensive Begleitung in dieser

Thematik optimale und der Entwicklung der Jugendlichen entsprechende Anschlussmöglichkeiten zu realisieren.

*Urs Kaufmann
Gesamtschulleiter*

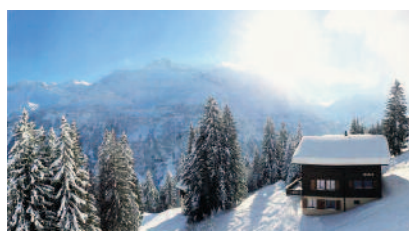


Schneesportlager der ersten Sekundarschule

Auch dieses Schuljahr konnten die ersten Klassen der Sekundarschule eine unvergessliche Wintersportwoche in Elm erleben.

Dank der grosszügigen Unterstützung durch die Gemeinde wurde das soziale Miteinander im Lagerleben erlebt und der Wintersport auf vielfältige Weise für alle Schülerinnen und Schüler ins Zentrum gerückt. Ein grosser Dank geht an alle, welche zum Gelingen dieser Woche beigetragen haben.

uk



Bilder links: Impressionen aus dem Schneesportlager in Elm. Die Sekundarschülerinnen und -schüler profitierten von traumhaften Bedingungen.

Unterstützung bei der Instrumentenwahl

Die Lehrpersonen der Musikschule Meggen unterstützen zukünftige MusikschülerInnen bei der Wahl zum richtigen Musikinstrument, Bewegungs- oder Stimmbildungsfach.

Am 14. März 2017 gibt eine Musiklehrerband ein Konzert für die fünften Klassen und führt anschliessend einen Workshop durch. Schülerinnen und Schüler lernen die Funktionen der verschiedenen Instrumente einer Band kennen.

Die dritten und vierten Klassen dürfen sich auf eine Aufführung am 22. März 2017 mit einer Geschichte freuen. Die Erzählung wird von verschiedenen Instrumenten musikalisch untermalt.

Der Zauberer Cantus Firmus Magnus besucht am 27. März 2017 die ersten und zweiten Klassen. Es wird eine musikalische Geschichte über eine Schulreise aufgeführt und das Fächerangebot unserer Musikschule in spielerischer Weise gezeigt.

Instrumentenparcours im Gemeindehaus

Samstag, 08. April 2017,
09.30–12.00 Uhr

Am Instrumentenparcours der Musikschule findet eine individuelle Beratung für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern statt. Auch Erwachsene, welche an unserem Angebot für Erwachsene



Am Instrumentenparcours können verschiedene Instrumente ausprobiert werden.



Bandworkshop: Die Lehrerband bei der Aufführung in der 5. Klasse.

Interesse haben, sind herzlich willkommen. Viele Instrumente und die Möglichkeiten der Stimme können ausprobiert werden. Ebenfalls wird das Angebot für Kinder im Vorschul-

alter vorgestellt. Zudem werden Fragen rund um den Musikunterricht geklärt.

*Philipp Gisler
Leiter Musikschule*

Anmeldung für das Schuljahr 2017/18

Die Anmeldeunterlagen werden in der Schule und von den Lehrpersonen der Musikschule Ende März abgegeben. Zukünftige SchülerInnen der Kantonsschule, des Pädagogischen Zentrums Musegg (Kurzzeitgymnasium) oder einer Fachmittelschule können den Musikunterricht weiterhin an der Musikschule Meggen besuchen.

Die Anmeldeunterlagen können ab Ende März auch beim Schul-

sekretariat bezogen werden. Eine Online-Anmeldung auf der Website der Musikschule ist ebenfalls möglich. Für weitere Auskünfte, Abklärungen und Beratungen steht Ihnen Philipp Gisler, der Leiter der Musikschule, gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Fächerangebot und zu Kontakten finden Sie auf der Website unter www.schule-meggen.ch, Rubrik Musikschule.

Elternbefragung

Anfang Februar führte die Musikschule eine Elternbefragung durch. Mit dem Feedback von Eltern und Kindern erhofft sich die Musikschule wichtige Impulse, um die bereits heute schon hohe Qualität weiter zu verbessern. Ebenfalls ist es ein Anliegen, Wünsche und Bedürfnisse von Lernenden in die zukünftige Planung des Fächerangebotes und der Veranstaltungen miteinzubeziehen.

Jubiläum und Angebote ARENA, Bauwagenprojekt, JAM-Night

Die Megger Jugendanimation im Jahr 2017

2017 steht vor allem im Zeichen des 30-Jahre-Jubiläums der ARENA. Dafür plant die JAM im November ein abwechslungsreiches Fest. Einige Ideen sind bereits vorhanden, die JAM nimmt jedoch auch gerne Ideen ehemaliger ARENA-Besucherinnen und -Besucher entgegen (Mitteilung an jam@meggen.ch).

Bereits im Gang sind die ersten Vorbereitungen für das Bauwagenprojekt auf dem Fridolin-Hofer-Platz, welches Anfang Mai wieder starten wird. Anpassungen gegenüber den Vorjahren, um den Aufenthalt für die Jugendlichen attraktiv zu gestalten, werden zurzeit besprochen. Die Öffnungszeiten bleiben jedoch unverändert.



Jugendliche, welche an der ersten JAM-Night aktiv musizierten.

Bedürfnisse der Jugendlichen im Vordergrund

Die JAM hat aber auch das Ziel, weitere etablierte ARENA-Angebote wie die Ladies Night oder die Cinema Night weiterzuführen. Grundsätzlich stellt sie jedoch die wechselnden Bedürfnisse der Jugend in den Vordergrund und wird daher ihr Programm auch 2017 entsprechend gestalten. Raum dafür bieten die JAM-Workshops, welche im letzten Jahr vermehrt durchgeführt wurden und sich bewährt

haben. Die Kreativität und Ideen der Jugendlichen sollen dieses Jahr aber auch in Form von neuen Projekten und Angeboten umgesetzt werden.

JAM-Night als neues Angebot

Ein neues Angebot, welches ein Megger Jugendlicher initiiert hat, startete bereits. Anfang Februar fand in der ARENA die erste JAM-Night statt. Dabei war die neu angeschaffte ARENA-

Bühne für alle Jugendlichen offen, welche zusammen musizieren wollten. Perkussionsinstrumente und Mikrofone waren vorhanden, die Jugendlichen konnten jedoch auch eigene Instrumente mitbringen.

Brigitte Birkenstock
Jugendarbeiterin
Marc-André Wermelinger
Jugendarbeiter



Rätselraten in den Adventure Rooms

Ende Januar besuchte die JAM mit zwölf Jugendlichen, welche im Jahr 2016 bei der Realisation verschiedener Projekte und Events tatkräftig mithalfen, die Adventure Rooms in Emmenbrücke. Die Jugendlichen übten sich beim gemeinsamen Rätselraten in zwei Teams. Ziel war es, innerhalb einer Stunde als erstes Team aus den abgeschlossenen Räumen den Schlüssel zum Ausgang zu finden.

Der Anlass erforderte Teamgeist und förderte auf spielerische Weise den Gemeinschaftssinn. Der Anlass machte sichtlich Spass, wie das Bild links deutlich unterstreicht.

Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen

Irène Wydler: Stahl in der Schwebe

In der Artothek der Gemeinde Meggen ist die Zeichnung «Von Moos Stahlwerk» der Luzerner Künstlerin Irène Wydler ausgestellt.

Die Zeichnung zeigt eine architektonische Konstruktion. Kräftig und schnell wurde der Bleistift über das Papier geführt. Trotz dem Sujet wirkt das Bild alles andere als statisch.

Wilder Strich

Aus groben Hieben besteht die Zeichnung, in deren Zentrum sich die Linien zu dunklen Flächen ballen. Die Bleistiftstriche überkreuzen sich wild, ohne genau an den Grenzen zu enden, die eine Raumebene von der nächsten trennen. Details der Konstruktion sind genauso wenig abgebildet wie ihre Umgebung. So bleibt an vielen Stellen das Papier weiss. Leicht ist zwar eine moderne architektonische Struktur zu erkennen, jedoch auf den ersten Blick nicht näher einzuordnen: Es könnte sich um eine Industriehalle oder aber um die Pfeiler einer Autobahnbrücke handeln. Und doch – erzeugt die Zeichnung nicht den Eindruck, das Dargestellte präzise zu fassen?

Solides Werk

Es ist das alte Walzwerk des Stahlunternehmens von Moos in Emmenbrücke, das Irène Wydler im Jahr 1989 gezeichnet hat. Das Bild stammt aus einer Serie von Illustrationen, die in der Schrift «Bewahrung und Veränderung am Beispiel der Industrie-



Irène Wydler, «Von Moos Stahlwerk», 1989, Bleistift auf Papier, 35 x 50 cm, ausgestellt in der Artothek der Gemeinde Meggen an der Hauptstrasse 50.

geschichte» zum 150-Jahre-Firmenjubiläum abgedruckt wurde. Dass nur wenig später Veränderung über Bewahrung die Oberhand gewinnen und eine von den Banken eingefädelt Fusion das Familienunternehmen auflösen sollte, ahnte noch niemand. Gerade das Walzwerk, in dem aus Roh- und Alteisen verarbeitbares Schmiedeeisen wurde, hatte den Betrieb früh von Importen und fremden Mächten unabhängiger gemacht.

Weisse Stellen

Präzise hat nun die Zeichnerin auf Papier übersetzt, was während Jahrzehnten die Industriehalle prägte: Die

Kraft der Arbeiter und Maschinen, die Menschlichkeit der von Hand verrichteten Arbeit, die Dynamik der Zeit. Die Perspektive ist so gewählt, dass die Halle einen überragt und zugleich in sich birgt, einen wie die eigene Epoche unausweichlich umgibt. Mit ihren weissen Stellen bleibt die Architektur aber unvollständig. So zeugt die Zeichnung von einer Zeitgenossenschaft, die im Tatsächlichen das Mögliche, im Soliden das Durchlässige, im Bestehenden das werdende mitdenkt. Das alte Walzwerk taucht auf und verschwindet wieder, gleich einem Moment in der Geschichte.

Meredith Stadler

Romantischer und gut besuchter «klang»-Jahresausklang auf Schloss Meggenhorn



Ausverkauftes «klang»-Konzert im Festsaal von Schloss Meggenhorn.

Die «klang»-Konzerte vom 26. bis 30. Dezember 2016 auf Schloss Meggenhorn wurden von über 500 Zuhörerinnen und Zuhörern besucht. Zwei Konzerte waren ausverkauft.

Nebst bekannten Kompositionen gab es auch einige Entdeckungen und weniger oft aufgeführte Werke zu hören, wie zum Beispiel ein Klavier-

trio von Gaetano Donizetti, die Trios für Klarinette, Horn und Klavier von Gustav Jenner und Carl Reinecke, das Klaviertrio von Gabriel Fauré und von Bedrich Smetana sowie ein Streichquartett von Friedrich Theodor Fröhlich, dem Schweizer Schubert.

Die nächste Gelegenheit für einen musikalischen Besuch auf Schloss Meggenhorn im Rahmen von «klang» bietet sich vom 30. Juni bis 02. Juli. *rm*

Schloss Meggenhorn: Kulturprogramm 2017

Eine Insel der Zeit für Mussestunden

Sich wieder einmal Zeit nehmen für die schönen Dinge des Lebens. Früher zelebrierten die Menschen auf Schloss Meggenhorn ihre freie Zeit. In den warmen Monaten wurde ausgiebig gefeiert, musiziert und Boot gefahren. Die Kultursaison 2017 lässt diese Tradition aufleben und verführt zum Müssiggang.

Das diesjährige Kulturprogramm steht ganz unter dem Motto «Zeitinsel Meggenhorn. Eine Liebeserklärung an den Müssiggang.» Wir laden zu allerlei genussvollen Mussestunden auf dem Schloss und im Schlosspark ein und geben Einblick in die vielfältigen Aspekte von Zeit.

Alles dreht sich um die Zeit

Wie genau tickt das Schloss? Um das Messen von Stunden und Minuten geht es in der neuen Spezialführung, die quer durch alle Räume einen Blick auf die antiken Schlossuhren und das Ticken der Jahrhunderte wirft. Die beiden frisch diplomierten Historiker Jonas Schneider und David von Arx nehmen Sie mit auf eine unterhaltende Zeitreise.

Auf der «Zeitbank» die Zeit vergessen

An vier Nachmittagen können Sie auf der «Zeitbank» Geschichten geniessen und dabei die Zeit vergessen. Und die Musikschule Meggen entführt Sie zu einem Klangspaziergang. Flanieren Sie in Ihrem eigenen Tempo durch den Schlosspark und geniessen Sie an ausgewählten Orten Musik über das Dolce far Niente.

Vom Schlendern und Geniessen

Neu können Sie sich von April bis Oktober jeden Sonntagnachmittag frei im Wohnmuseum des Schlosses bewegen und sich soviel Zeit lassen, wie Sie möchten. Oder haben Sie Lust auf eine Ausfahrt mit dem wunderschönen Motorschiff Meggenhorn?

Das neue Schlosscafé

Eine weitere Oase der Ruhe liegt nur ein paar Schritte unterhalb des

Rosinen aus dem Kulturprogramm 2017

Orangerie: Eröffnung Schlossbistro mit Mitgliedern der Meggenhornkommission an der Bar; Samstag, 29. April, mit der Bourbon Street Band und dem Gemeindepräsidenten Urs Brücker. Sonntag, 30. April, 10.00 bis 19.00 Uhr mit Schatzsuche für die ganze Familie.

16. Meggenhorn-Gespräch

«Das Wesen der Zeit» mit Regula Schröter, Künstlerische Leiterin Schauspiel am Luzerner Theater, und Martin Spöri, Uhrmacher und offizieller Stadtuhrmeister der Stadt Luzern; Sonntag, 30. April, 11.00 Uhr.

Genuss mit dem Motorschiff Meggenhorn

Tag der offenen Tür in den beiden Bootshäusern und Ausfahrten zum Spezialpreis; Samstag, 10. Juni, 13.00 bis 18.00 Uhr.

Klangspaziergang mit der Musikschule Meggen

Ein musikalisches Sonntagsvergnügen für die ganze Familie; Sonntag, 25. Juni, 12.30 bis 15.00 Uhr (Familienbrunch in der Remise von 10.00 bis 12.30 Uhr)

Begegnung mit dem Megger Ehrenbürger Ernst Zahn

Aufführung des Romans «Albin Indergand» zum 150. Geburtstag des Schriftstellers; Freitag, 27.10., und Samstag, 28.10., jeweils 20.00 Uhr.



Ein absolutes Highlight: Ausfahrten mit dem Motorschiff Meggenhorn.

Schlosses: Das neue Schlosscafé in der Orangerie mit herrlichem Weitblick, lauschiger Atmosphäre und einem feinen Angebot.

Es erwartet Sie eine anregende Kultursaison. Wir freuen uns, wenn

Sie sich ab 02. April der Musse am Meggenhorn hingeben und viel Zeit mitbringen.

Susanne Morger
Kuratorin und Betriebsleiterin
Schloss Meggenhorn

Schlossfenster



Alles neu im Schlossbistro!

In der Orangerie eröffnen wir am 29./30. April 2017 unser neues Schlossbistro. Wir freuen uns sehr, mit dem 34-jährigen Daniel Kühne (Bild) einen sehr engagierten Gastgeber und Betriebsleiter gefunden zu haben. Er lebt in Meggen, hat die Hotelfachschule abgeschlossen und bringt vielfältige Erfahrungen in der Gastronomie mit. Herzlich willkommen Daniel Kühne!

Öffnungszeiten:

Von Ende April bis Ende Oktober

- Samstags, 12 bis 22 Uhr
- Sonntags, 10 bis 19 Uhr

Claude Sandoz stellt im Benzeholz aus

Kräftige Farben und karibische Luft

Mit dem Luzerner Künstler Claude Sandoz ziehen Mitte März 2017 kräftige Farben und karibische Luft ins Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst Meggen.

Der Innerschweizer Künstler Claude Sandoz (*1946, lebt in Luzern) lässt sich in seinen Werken von dem Fremden und Exotischen inspirieren. Andere Kulturen und Reisen in ferne Länder, unter anderem auf die karibische Insel St. Lucia, prägen seine künstlerische Auseinandersetzung.

Symbole vermischen sich mit persönlichen Zeichen

Sandoz sammelt Dinge aus dem Alltag wie Bananenschachteln, entfaltet sie, malt sie an und reiht sie nebeneinander auf. Er schneidet Flaschendeckel zu Sonnen. In Fundstücken wie Korallen entdeckt er Gesichtszüge und hebt sie mit Farbe hervor.

Dreidimensionales wird zur Fläche, Wiederholungen von Formen ergeben Ornamente, traditionsbeladene Symbole vermischen sich mit persönlichen Zeichen und Abstraktes verbindet sich mit Fügürlichem.



The Sun Fan, Wandinstallation, Version I, 2017.

Aus vielen Einzelteilen entstehen grössere Zusammenhänge

In den letzten Jahren hat sich Sandoz die Technik der Assemblage angeeignet. Inspiriert vom Sampling in der Musik versteht er die Assemblage als eine Neuverarbeitung von Fragmenten.

ten. In einem stetigen Prozess löst er Teile aus dem Ganzen, entfremdet und setzt sie zu etwas Neuem zusammen. Durch die Serie, das Nebeneinander und die Verdichtungen entstehen aus vielen Einzelteilen grössere Zusammenhänge.

Farbintensiv, lebendig, sinnlich

Mit der Einzelausstellung gibt das Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst Meggen einen Einblick in das langjährige Schaffen von Claude Sandoz. Neue und schon bestehende Werke verweben sich in den Räumen zu einer Gesamtstimmung – einer farbintensiven, lebendigen und sinnlichen Parallelwelt.

*Annamira Jochim
Kuratorin Benzeholz*

Hinweis:

Die Ausstellung von Claude Sandoz «The Sun Fan» dauert vom 11.03. bis zum 09.04.2017. Vernissage: Freitag, 10.03.2017, 18.30 Uhr.

RegioKunst im Sommer 2017

Einladung an alle Megger Kunstschaaffenden

Für die RegioKunstaussstellung setzt das Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst Meggen dieses Jahr wieder ganz auf das Megger Kunstschaffen. Die auf Ausschreibung hin eingereichten Werke werden vom 10.06. bis 09.07.2017 gezeigt. Die Vernissage findet am 09. Juni statt.

Alle Kunstschaaffenden mit Wohnsitz in Meggen sind eingeladen, sich für die Ausstellung mit ein bis drei Werken anzumelden. Es gibt kein Bewerbungsverfahren. Das Einsenden des Anmeldeformulars mit Abbildungen der Werkvorschläge reicht für die Teilnahme an der RegioKunstaussstellung.

Je nach Anzahl der Eingaben, der Grösse der Werke und der gegebenen Platzverhältnisse im Benzeholz behalten wir uns vor, nur einen Teil der vorgeschlagenen Werke zu zeigen.

Erstmals Ausstellungspreis

Dieses Jahr wird erstmals eine Jurierung in der Ausstellung stattfinden, welche drei Kunstschaaffende auswählt, um im folgenden Jahr zusammen im Benzeholz auszustellen. Dadurch soll die Kunstförderung über die gross angelegte Gruppenausstellung hinausführen und einen konzentrierten Einblick in das Schaffen der Ausgewählten ermöglichen.

Das Anmeldeformular kann auf der Website www.benzeholz.ch heruntergeladen werden.

Wichtige Daten:

- Anmeldeschluss ist am 30. April 2017
- Installieren der Werke: Dienstag und Mittwoch, 06. und 07. Juni von 11.00 bis 17.00 Uhr nach Absprache
- Vernissage: 09. Juni, 18.30 Uhr
- Abholen der Werke am Montag, 10. Juli, 10.00 bis 17.00 Uhr.

Anmeldung und Rückfragen bitte per Email an benzeholz@meggen.ch.

aj

Bibliothek

Seit Anfang Jahr: Jahresabos statt Einzelgebühren

Auf den 01. Januar 2017 trat die neue Gebührenordnung des Bibliothekverbandes Luzern in Kraft. Der BVL verabschiedet sich damit von den Gebühren für Einzelausleihen.

Über 18000 Kundinnen und Kunden sind seit dem Verkaufsstart am 07. November 2016 im Besitz eines Jahresabos und profitieren vom freien Zugang auf die 200000 Medien im BVL. Der Erfolg der neuen Abos zeigt sich auch bereits in den Ausleihzahlen. So wurden im Jahr 2016 in Meggen 13260 Ausleihen verzeichnet, dies sind 7,3 % mehr als im Vorjahr. Wir hoffen, dass wir Sie auch in diesem Jahr als Kundin oder Kunde begrüßen dürfen und Sie unser Medienangebot weiterhin so gut nutzen.

Neues Angebot:

E-Books Switzerland

Seit November 2016 bieten wir Kundinnen und Kunden mit einem Online- oder Kombi-Abo ein zusätzliches digitales Angebot. Nebst der Plattform DibiZentral, die vorwiegend deutschsprachige, elektronische Medien beinhaltet, können Sie neu auch E-Books Switzerland nutzen, eine Plattform der Firma Overdrive mit überwiegend englischsprachigen E-Books und E-Hörbüchern.

Aktuell sind rund 1000 Titel verfügbar – das Angebot wird stetig ausgebaut.



Das Angebot ist riesig: In der Bibliothek und Artothek Meggen stehen rund 12000 Medien für die Ausleihe zur Verfügung.

Wussten Sie schon?

Unser Bibliothekskatalog bietet Ihnen viele Möglichkeiten. Sie können dort nicht nur nach Medien in den BVL-Bibliotheken suchen, sondern haben neben anderen Funktionen auch die Möglichkeit, ausgeliehene Medien zu verlängern. Dazu loggen Sie sich mit Ausweisnummer und Passwort über «Mein Konto» ein.

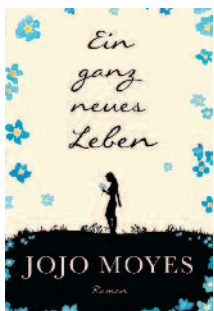
Edith Bratschi

*Leiterin Schule/Freizeit/
Jugend/Kultur*

Monika Peer

Leiterin Bibliothek/Artothek

Meistausgeliehene Bücher 2016



- | | |
|---------------------|-------------------------------|
| 1. Jojo Moyes: | Ein ganz neues Leben |
| 2. Donna Leon: | Endlich mein |
| 3. Lucinda Riley: | Die sieben Schwestern |
| 4. Jojo Moyes: | Über uns der Himmel |
| 5. Peter Stamm: | Weit über das Land |
| 6. Joel Dicker: | Die Geschichte der Baltimores |
| 7. Benedict Walls: | Vom Ende der Einsamkeit |
| 8. Lucinda Riley: | Helenas Geheimnis |
| 9. Nicholas Sparks: | Wenn du mich siehst |
| 10. Isabel Bogdan: | Der Pfau |

Neu in der Bibliothek

Neue Bücher

- Aichner Bernhard, Totenrausch
- Boyle T.C., Die Terranauten
- Camilleri Andrea, Frauen
- Clancy Tom, Mit aller Gewalt
- Dylan Bob, Tarantel
- French Tana, Gefrorener Schrei
- Granger Ann, Die Tote von Deptford
- Hoffman Julliane, Insomnia
- Kehlmann Daniel, Du hättest gehen sollen
- Lark Sarak, Das Jahr der Delfine
- Lippe Jürgen, Der König der Tiere
- Pluhar Erika, Gegenüber
- Shafak Elif, Der Geruch des Paradieses
- Suter Martin, Elefant
- Walser Martin, Statt etwas oder Der letzte Rank
- Zopfi Emil, Garibaldis Fuss

Neue Hörbücher

- Beckett Simon, Totenfang
- Connelly Michael, Scharfschuss
- Edwarson Ake, Die Schwalben fliegen so hoch, dass man sie kaum sehen kann
- Lark Sarah, Das Jahr der Delfine
- Von der Lippe Jürgen, Verkehrte Welt
- Hülsmann Petra, Hummeln im Herzen
- Gier Kerstin, Fisherman's Friend in meiner Koje

Neue DVDs

Das Duell • Der schwarze Tanner • Die Glorreichen Sieben • Findet Dorie • Inferno • Ghostbusters • Legend of Tarzan • Star Trek 13 • Smaragdgrün • Captain Fantastic • Conni & Co. • Die Insel der besonderen Kinder • Operation Avalanche • The Sea of Trees • Mother's Day • Elliot, der Drache

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag,
Freitag 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, Samstag 09.30 – 12.00 Uhr
Tel. 041 377 51 80
Web: www.meggen.ch/www.bvl.ch

Während der Schulferien

Dienstag,
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.30 – 12.00 Uhr

Februar 2017

- Fr. 24. **6oplus Filmnachmittag: «Die Wiesenberger»** Ref. Kirche, Cheminéeraum, 14.30 Uhr
 So. 26. **Fröschenzunft, Fasnachtsgottesdienst** Piuskirche, 10.45 – 11.45 Uhr
Fröschenzunft, grosser Fasnachtsumzug und Orangenschlacht

März 2017

- Fr. 03. **Ökumenische Weltgebetstagfeier «Philippinen»** Ref. Kirche, Theresienkapelle, 19.30 Uhr
 Mi. 08. **Krabbeltreff/Kontaktzorge** Pfarreisaal bei der kath. Kirche, MAPAKI
 Sa./So. 11./12. **Kath. Pfarramt, Erstkommunionweekend** Berghaus Salwideli, jeweils ganztags
 Sa. 11. **Künstlerin Maria Meyer-Perrig (Meggen) stellt ihre Bilder aus** Galerie Regula Brun, Bundesstrasse 21, Luzern (bis 22. April 2017)
 Mo. 13. **Mütter- und Väterberatung** Theorieraum Feuerwehrlokal, 13.30 – 16.30 Uhr
Samariterverein, BLS-AED-SRC Komplett Refresher Gemeindehaus, Sitzungszimmer 2 EG, 18.30 – 22.00 Uhr
 Mi. 15. **Alterskommission, Anlass Zyklus «Generationen begegnen sich»** Sunnezil Harfe, 19.00 – 21.00 Uhr
 Do. 16. **Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein, Mittagsclub** Restaurant Pyramide
Frau trifft sich; «Eine Frau muss sich zu helfen wissen» Ref. Kirche, 19.00 – 21.00 Uhr
 Fr. 17. **Power Girls, Ref. Kirche** Jugendraum, 18.30 – 21.00 Uhr
 Sa. 18. **Chinderfiir** Kath. Kirche, Theresienkapelle, 18.00 – 18.30 Uhr
 Mi. 22. **MAPAKI, Krabbeltreff/Kontaktzorge** Pfarreisaal bei der kath. Kirche
 Do. 23. **Quartierverein Hintermeggen, Generalversammlung** Aula Hofmatt 3, 19.30 – 21.30 Uhr
 Fr. 24. **Samariterverein, 78. Generalversammlung** Restaurant Huob, 19.00 – 23.00 Uhr
 Sa. 25. **Dorftheater Meggen, Komödie «Besch secher?»** Gemeindesaal, 20.00 – 23.00 Uhr
 Sa./So. 25./26. **Kath. Pfarramt, Ministranten-Weekend** Überraschung
 So. 26. **Musik und Wort zur Passionszeit** Ref. Kirche, 17.00 Uhr
 Fr. 31. **6oplus «Begegnung mit Schwestern im Kloster Baldegg»** Ref. Kirche
Kulturverein, 112. ordentliche Generalversammlung Restaurant Balm, 18.30 – 23.00 Uhr
Dorftheater Meggen, Komödie «Besch secher?» Gemeindesaal, 20.00 – 23.00 Uhr

April 2017

- Sa. 01. **Dorftheater Meggen, Komödie «Besch secher?»** Gemeindesaal, 20.00 – 23.00 Uhr
 So. 02. **Kath. und ref. Pfarramt, Ökumenischer Gottesdienst, Suppentag** Piuskirche und Pfarreiheim, 10.45 – 14.00 Uhr
Dorftheater Meggen, Komödie «Besch secher?» Gemeindesaal, 15.00 – 18.00 Uhr
 Mo. 03. **Quartierverein Vordermeggen-Oberland, Generalversammlung** Aula Hofmatt 3, 19.00 – 22.00 Uhr
Samariterverein Übung Thema Nothilfekurs Teil 2 Gemeindehaus, Sitzungszimmer 2 EG, 20.00 – 22.00 Uhr
 Mi. 05. **MAPAKI, Krabbeltreff/Kontaktzorge** Pfarreisaal bei der kath. Kirche
Dorftheater Meggen, Komödie «Besch secher?» Gemeindesaal, 20.00 – 23.00 Uhr
 Fr. 07. **Raiffeisenbank Adligenswil, Udligenswil, Meggen, Orientierungsversammlung** Turnhalle Dottenberg, Adligenswil, 18.30 Uhr
Dorftheater Meggen, Komödie «Besch secher?» Gemeindesaal, 20.00 – 23.00 Uhr
 Fr./Sa. 07./08. **Power Boys im Wald, Ref. Kirche** Parkplatz Restaurant Schönau, 18.30 – 21.00 Uhr

April 2017

- Sa. 08. **Raiffeisenbank Adligenswil, Udligenswil, Meggen, Orientierungsversammlung** Turnhalle Dottenberg, Adligenswil, 18.30 Uhr
Dorftheater Meggen, Komödie «Besch secher?» Gemeindesaal, 20.00 – 23.00 Uhr



Dorftheater Meggen: Eine skurrile Komödie?

Ist das Ganze überhaupt eine Komödie? Steckt da vielleicht doch noch ein Quantum Wahrheit oder gar Realität dahinter? Diese Fragen werden die Zuschauer bei einem Besuch der Vorstellungen des Dorftheaters Meggen beantworten können.

- So. 09. **Kath. Pfarramt, Palmsonntagsprozession und Familiengottesdienst** Dorfplatz und Piuskirche, 10.45 – 11.45 Uhr
- Do. 13. **Kinderkirche am Gründonnerstag, «Zwingli, Luther, Katherina & Co. – vom Wurstessen bis zum Tintenfasswerfen»** Ref. Kirche, 16.30 – 18.30 Uhr
Kath. Pfarramt, Familiengottesdienst am Hohen Donnerstag Piuskirche, 19.15 – 20.45 Uhr
- Fr. 14. **Abendmahlgottesdienst zum Karfreitag** Ref. Kirche, 10.00 – 11.00 Uhr
Kath. Pfarramt, Familienkreuzweg = Chinderfiir Rund um die Piuskirche, 10.00 – 11.00 Uhr
Kath. Pfarramt, Karfreitagsliturgie Piuskirche, 15.00 – 16.00 Uhr
Kath. Pfarramt, Chinderfiir Theresienkapelle, 18.00 – 18.30 Uhr
- Sa. 15. **Kath. Pfarramt, Osternachtfeier** Piuskirche, 20.30 – 22.30 Uhr
- So. 16. **Abendmahlgottesdienst zu Ostern** Ref. Kirche, 10.00 – 11.00 Uhr
Ref. Kirche, Einweihung Orgel im Seniorenzentrum Sunneziel 17.00 – 19.00 Uhr
- Do. 20. **Schweizer Gemeinnütziger Frauenverein, Mittagsclub Meggen** Restaurant Huob

Mai 2017

- Mi. 03. **Quartierverein Habsburg, Generalversammlung** Gemeindehaus
MAPAKi, Krabbeltreff/Kontaktzorge Pfarreisaal bei der kath. Kirche,
- So. 07. **Kulturverein, Konzert der Stiftung für junge Musiktalente** Gemeindesaal, 17.00 – 19.30 Uhr
- Fr. 12. **Samariterverein, Nothilfekurs** Gemeindehaus, Sitzungszimmer 2 EG, 18.00 – 22.00 Uhr
Musikverein, Unterhaltungskonzert Gemeindesaal, 20.00 – 22.15 Uhr
- Sa. 13. **Samariterverein, Nothilfekurs 2. Teil** Gemeindehaus, Sitzungszimmer 2 EG, 08.30 – 16.00 Uhr
Kath. Pfarramt, Chinderfiir Theresienkapelle, 18.00 – 18.30 Uhr
Musikverein, Unterhaltungskonzert Gemeindesaal, 20.00 – 22.15 Uhr
- So. 14. **Orchesterverein, Konzert der Camerata** Piuskirche, 17.00 – 18.15 Uhr
- Mo. 15. **Gemeindeversammlung** Gemeindesaal, 20.00 – 22.00 Uhr
- Mi. 17. **MAPAKi, Krabbeltreff/Kontaktzorge** Pfarreisaal bei der kath. Kirche
- Do. 18. **Schweizer Gemeinnütziger Frauenverein, Mittagsclub** Restaurant Kreuz

Woher die Namen kommen

Nach Personen benannte Wege, Strassen und

Früher gab es noch keine Strassennamen und Hausnummern. Der Name des Hauses oder des Hofes war die Adresse. Erst 1961 wurden die Strassen mit Namen versehen. 1962 bekamen die Häuser entsprechende Nummern. Die meisten Strassennamen sind von Flurnamen hergeleitet. Einige beziehen sich aber auf Personen. Wer sind diese Personen?

Fridolin Hofer

*Fridolin-Hofer-Strasse/
Fridolin-Hofer-Platz*

Fridolin Hofer lebte von 1861 bis 1940. Er wurde in Meggen geboren und wirkte als Lehrer und Erzieher in Italien und Frankreich. Ab 1907 lebte er in Römerswil. Wir kennen ihn vor allem als Dichter.



Quartierstrasse, von der Habsburgstrasse zur Benzholzstrasse **F/G 11**

Carlota de Buhl

De-Buhl-Weg/Carlota de Buhlplatz

Carlota de Buhl lebte von 1889 bis 1965. Sie war eine aus Südamerika stammende Schauspielerin. Carlota de Buhl war zeitweise Besitzerin des östlichen Teils der Villa Heckenried, genannt Villa Rosario (Heckenriedstrasse 14).



Fussweg, von der Huobstrasse zum Ruheplatz Seeacher **H/J 11**

Robert Zingg

Robert-Zingg-Weg

Robert Zingg lebte von 1925 bis 2004. Er war Journalist und Politiker. Von 1971 bis 1987 war er Gemeindeammann von Meggen. Seinem Verhandlungsgeschick ist der Erwerb von Schloss Meggenhorn zu verdanken.



Fussweg, von der Meggenhornstrasse zum Aussichtspunkt oberhalb des Schlosses **C 10**

Ernst Zahn

Ernst-Zahn-Weg

Ernst Zahn lebte von 1867 bis 1952. Er wurde in Zürich geboren, zog mit 13 Jahren nach Göschenen, wo er später das Bahnhofbuffet von seinem Vater übernahm. 1916 zog er nach Meggen, wo er sich ausschliesslich der Dichterei widmete. 1937 wurde er Ehrenbürger von Meggen.



Fussweg, von der Seeacherstrasse zum Fluhweid-Weg **J/K 11**

St. Nikolaus

Sankt-Niklaus-Weg

Der Name des Weges nimmt Bezug auf die Kapelle, welche sich auf einer Altstadtinsel befindet und worin eine Statue des Hl. Nikolaus von Myra aufgestellt ist. Dieser ist Schutzpatron der Fischer und Seefahrer.

Der Sankt Niklaus-Weg ist ein Privatsträsschen ohne Strassenschilder

C 11

Die angegebenen **Koordinaten** beziehen sich auf den Plan der Gemeinde Meggen 1:10 000.

Beat Gähwiler
Archivar Historisches Archiv

Maria Theresia Scherer

(geborene Katharina Scherer)

Mutter Maria Theresia Scherer Platz
Maria Theresia Scherer lebte von 1825 bis 1888. Mit 19 Jahren trat sie in das Institut in Menzingen ein. Später wurde sie Oberin der Ingenbohler Schwestern. 1995 wurde sie selig gesprochen.



Platz, südlich der Theresienkapelle (Kirche St. Pius) **G 10**

Plätze in Meggen

Tell

Tellenhofweg

In Anlehnung an die drei «ersten Eidgenossen» taufte Gottlieb Stalder seine drei jüngsten Söhne mit den Namen Werner, Walter und Arnold. Seinen um 1900 entstandenen Hof nannte er Tällenhof (heute Tellenhof).



Fahrsträsschen von der Adligenswilerstrasse via Spissenstrasse zum Tellenhof

K 9

Onuphrius

Onuphriusweg

1. Onuphrius ist die lateinische Form eines altägyptischen Vornamens (das ewig gute Wesen). Es gibt verschiedene Heilige mit diesem Namen.

2. Onuphrius Stalder-Zingg lebte von 1822 bis 1891. Er war Landwirt auf dem Spisenhof. Daneben erfüllte er verschiedene Funktionen im Gemeinderat und als Gemeindeschreiber.



*Fahrsträsschen, vom Tellenhofweg zum Allmendweg
(Es gibt kein Strassenschild)*

K 9

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT IM MAI 2017



